

iisers Sachslä

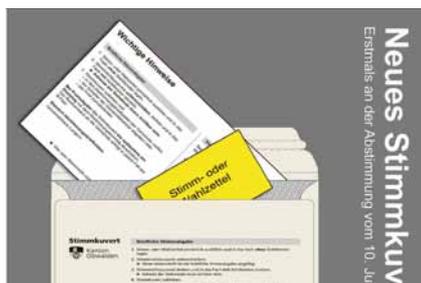
Gemeindeversammlung: 23. Mai 2018





Seite 5 Verbauung des Edisriederbachs

Die Arbeiten am Edisriederbach laufen auf Hochtouren und müssen bis Ende Juni abgeschlossen sein.



Seite 10 Neues Stimmkuvert

Das neue Stimmkuvert kommt bereits an der Abstimmung vom 10. Juni zum ersten Einsatz.



Seite 19 Helfen Sie der Zauneidechse

Halten Sie Ihre Augen offen und unterstützen so das Artenförderprojekt zu Gunsten der Zauneidechse.

Aus dem Gemeinderat:

- 4 Helene Ettlin wird neue Gemeinderätin
- 4 Stellungnahme zur kantonalen Finanzstrategie 2027+
- 4 Stellungnahme zur BiG-Motion
- 5 Verbauung des Edisriederbachs
- 5 Sozialtarife für familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter
- 6 Sanierungsetappe im Strandbad abgeschlossen
- 6 Stellungnahme zum Nachtrag Gastgewerbegesetz
- 6 Positive Bauabrechnung der Photovoltaikanlage Schulhaus Stuckli
- 6 Bauabrechnung für Sanierung der WC-Anlagen Schulhaus Mattli
- 6 Baubewilligung für Schulhaus-Neubau erteilt
- 7 Gemeinde spendet Sitzbank für Stiftung Rütimattli
- 7 Tätigkeitsbericht Jugendarbeit 2017
- 7 Überarbeitung der Kehrachtsammelpunkte und Abfuhrrouen

Gemeindeverwaltung:

- 8 Pensionierung von Beatrice Frey und Mario Amstutz
- 8 Ehrung von erfolgreichen Personen
- 8 Gabriela Suppiger wird neue Leiterin der Sozialen Dienste
- 8 Anita Gamper neue Sozialarbeiterin
- 9 Remo Krummenacher wird neuer Rektor
- 9 Peter von Wyl ist Brunnenmeister
- 9 Mitteilungen für Armeeangehörige
- 10 Gemeindeversammlungen und Abstimmungen
- 10 Neues Stimmkuvert ab 10. Juni 2018
- 10 Richtig entsorgen
- 11 Jahresrückblick 2017 der Feuerwehr Sachseln
- 11 Einwohnerstatistik 2017
- 12 Alte Fotos sind wertvoll
- 12 Energiespartipps
- 13 Erteilte Baubewilligungen
- 13 Geburtstags-Gratulationen

15–62 Gemeindeversammlungen und Jahresrechnungen 2017

Berichte:

- 14 Rückblick auf die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats
- 63 Vertrautes neu sehen im Museum Bruder Klaus
- 64 Neues Leitbild vom Felsenheim
- 66 Künstlerisch wertvolle Grabmäler auf dem Friedhof Sachseln
- 67 Artenförderprojekt Zauneidechse
- 68 Bewegt 18 – seien auch Sie «sinnvoll underwägs»
- 69 Aktuelles aus der Jugendarbeit Sachseln
- 69 Unterstützung der Jugendförderung in Vereinen und Organisationen
- 69 25 Jahre JUKO-Pavillon Sarnen

70 Dienstleistungen

75 Veranstaltungskalender Mai bis August 2018

Impressum

iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde
36. Jahrgang
Erscheint 3 Mal pro Jahr
Auflage: 2'650 Exemplare
Druck: von Ah Druck AG, Sarnen
Fotos: Diverse

Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln,
Brünigstrasse 113, Postfach 164
Tel. 041 666 55 55/Fax 041 666 55 56
E-mail: kanzlei@sachseln.ow.ch
Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:
Toni Meyer, Gemeindeschreiber;
Angela Caravina, Redaktionsmitarbeiterin

Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 2/2018:
Montag, 2. Juli 2018

Herausforderungen in verschiedenen Bereichen

Geschätzte Sachslerinnen und Sachsler



Das Jubiläumsjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe» konnte sehr erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Beeindruckend waren die elf Kern- und die vielen Mitmachprojekte sowie die grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher, Jung und Alt, welche aktiv und mit grosser Freude teilgenommen haben. Herzlichen Dank dem OK unter der Leitung von Regierungsrat Franz Enderli und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Aus diesem Jubiläum werden Sachslen und Flüeli-Ranft eine grosse Nachhaltigkeit erleben. Empfangen wir weiterhin unsere Gäste mit offenen Herzen und Freundlichkeit.

Die Wahlen 2018 sind Geschichte. Ich gratuliere allen Gewählten und danke allen Personen, die sich für eine Wahl zur Verfügung gestellt haben. Mit ihnen zusammen wollen wir die nahe Zukunft gestalten und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Diverse Projekte beschäftigen den Einwohnergemeinderat sehr. Der Schulhausneubau ist auf Kurs und die Baukommission ist zusammen mit den Projektverantwortlichen intensiv an der Detailplanung. Diverse kleinere und grössere Bachprojekte, Strassen- und Unterhaltsprojekte sind in Ausführung oder in der Planung.

Der frühzeitige Einbezug und die Mitarbeit der Gemeinden an der Finanzstrategie 2027+ des Kantons Obwalden erachte ich als wichtigen Bestandteil für eine erfolgreiche Umsetzung. Es ist ein Geben und Nehmen und persönlich habe ich ein gutes Gefühl. Die Gesamt- und Weitsicht zur Problemlösung darf nicht durch Partei- oder Eigeninteressen zweitrangig werden. Es ist ein komplexes und herausforderndes Projekt und ich wünsche mir manchmal mehr Vertrauen in die zuständigen Fachpersonen. Auch unsere Gemeindefinanzen sind eine grosse Herausforderung. Unser Ziel ist es, auch mit knappen Finanzressourcen eine lebenswerte und fortschrittliche Gemeinde zu sein.

Die Herausforderungen und die Belastung unseres Personals steigen ständig an. Neue Gesetze und Vorschriften erfordern mehr Aufwand, der Bildungsbereich wird immer komplexer und verlangt grosse Flexibilität. Auch häufen sich Einsprachen und Anfragen. Der Einwohnergemeinderat ist sich dieser steigenden Belastung bewusst und wird konkrete Massnahmen einleiten.

Liebe Sachslerinnen und Sachsler, ich wünsche Ihnen viele schöne und spannende Begegnungen und danke Ihnen, dass Sie die Leistungen unserer Angestellten immer wieder mit Worten oder kleinen Gesten würdigen und dem Einwohnergemeinderat Ihr Vertrauen schenken. Gönnen Sie sich etwas Ruhe, etwa bei der neuen Zeitkugel auf dem Flüeliplatz, beim neu gestalteten Haltenbrunnen oder im umgebauten Strandbad.

Peter Rohrer, Gemeindepäsident



Blickpunkt

Einladend und gemütlich kommt das neu gestaltete Badi-Beizli daher. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 6.

Stellungnahme zur kantonalen Finanzstrategie 2027+

Die Erfolgsrechnung des Kantons kann ohne einschneidende Massnahmen auf absehbare Zeit nicht ausgeglichen gestaltet werden. Um die Ausgaben des Kantons wieder mit den Einnahmen in ein Gleichgewicht zu bringen, sind ausserordentliche Massnahmen notwendig. Das vom Regierungsrat vorgelegte Gesamtpaket beinhaltet auf der einen Seite Sparmassnahmen und auf der anderen Seite Steuererhöhungen. Der Kanton hat die Einwohnergemeinden im Rahmen einer Anhörung eingeladen, zu den geplanten Massnahmen aus der Umsetzung der Finanzstrategie 2027+ Stellung zu nehmen. Die Gemeinden sind bei verschiedenen Massnahmen direkt betroffen. Die auf Grund einer geplanten Steuergesetzanpassung erwarteten Steuermehreinnahmen werden für die

Beteiligung der Gemeinden an den Beiträgen in den Nationalen Finanzausgleich verwendet. Der Einwohnergemeinderat befürwortet grundsätzlich die vorgesehenen gesetzlichen Anpassungen im Rahmen eines Gesamtpakets. Er unterstützt ausdrücklich nur eine Gesamtpaket-Lösung auf Gesetzesstufe. Nur damit ist für die Gemeinden die notwendige Ausgeglichenheit gewährleistet. Sollten im Rahmen der kantonsrätlichen Beratung einzelne Massnahmen verändert werden, würde sich der Einwohnergemeinderat veranlasst sehen, die Vorlage im Rahmen seiner demokratischen Rechte zu bekämpfen. Der Einwohnergemeinderat stellt fest, dass bei vielen Massnahmen eine Verlagerung von Kosten auf die Gemeinden vorgeschlagen wird.

Stellungnahme zur BiG-Motion

Auf Grund einer im Dezember 2015 vom Kantonsrat für erheblich erklärten Motion mit dem Titel «Überprüfung und Anpassung des Bildungsgesetzes, um die Volks- und Kantonsschulen administrativ und finanziell zu entlasten (BiG-Motion)» hat der Regierungsrat Nachträge zum Bildungsgesetz, zur Volksschulverordnung und zur Lehrpersonenverordnung verabschiedet und die Gemeinden zur Stellungnahme eingeladen. Der Regierungsrat kommt auf Grund der umfangreichen Abklärungen und Überprüfungen zum Schluss, dass keine grundlegenden Änderungen im Obwaldner Bildungswesen angezeigt sind. Die mit dem Bildungsgesetz im Jahr 2006 definierten Aufgaben, Zuständigkeiten und Steuerungsmöglichkeiten hätten sich bewährt.

Der Regierungsrat schlägt hingegen mehrere Anpassungen in verschiedenen Themenbereichen vor, welche dem Motionsanliegen einer administrativen und finanziellen Entlastung Rechnung tragen würden.

Der Einwohnergemeinderat hat in seiner Stellungnahme darauf hingewiesen, dass er eine stärkere Einschränkung der Gemeinden durch neue gesetzliche Vorgaben für nicht angezeigt erachtet. Die operative Führung der Volksschulen liegt bei den Gemeinden. Die Gemeinden tragen auch zum grössten Teil die Kosten der Volksschule, inklusive Entlöhnung der Lehrpersonen. Für den Einwohnergemeinderat ist es daher wichtig, dass auch in Zukunft die Umsetzung von Projekten dort entschieden wird, wo auch die Finanzierung herkommt. Für den Einwohnergemeinderat ist es auch nicht nachvollziehbar, warum 2/3 der Kosten für das Untergymnasium auf die Einwohnergemeinden übertragen werden sollen, die Aufsicht aber beim Kanton bleiben soll. Ebenfalls wird es nicht als sinnvoll erachtet, die Weiterbildungskosten in der Volksschule auf die Gemeinden zu übertragen. Mit diesen Massnahmen sind keinerlei Einsparungen absehbar. Es handelt sich um reine Kostenverschiebungen auf die Gemeinden.

Helene Ettlín neue Gemeinderätin



Helene Ettlín-Omlin, Allmendstrasse 44, 6072 Sachseln, wurde vom Einwohnergemeinderat in stiller Wahl zur neuen Gemeinderätin als gewählt erklärt. Sie war von der CVP als einzige Kandidatin für die Nachfolge von Trudy Odermatt, die auf den 30. Juni 2018 zurücktritt, vorgeschlagen worden.

Helene Ettlín ist 57 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Neben ihrer Aufgabe als Familienfrau und ihrer beruflichen Tätigkeit, vornehmlich im Bereich Notariat und Advokatur, war sie während 18 Jahren Mitglied des Stiftungsrats des Alters- und Pflegeheims Felsenheim.

Der Einwohnergemeinderat gratuliert Helene Ettlín zur Wahl und heisst sie im Ratsgremium herzlich willkommen. Sie wird von ihrer Vorgängerin das frei werdende Departement Gesundheits- und Sozialwesen übernehmen. Ihr Amtsantritt erfolgt per 1. Juli 2018.

An Trudy Odermatt spricht der Einwohnergemeinderat seinen Dank aus für die überaus kollegiale Zusammenarbeit und den geleisteten Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit und zum Wohl der Gemeinde Sachseln.

Verbauung des Edisriederbachs

Am 26. November 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Baukredit im Betrag von 2.2 Mio. Franken für die Sanierung des Edisriederbachs mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Am 5. März 2018 erfolgte nun der Spatenstich. Das Wasserbauprojekt beinhaltet den Ausbau des Bachgerinnes zwischen der Edisriederstrasse und dem Geschiebesammler Obflue auf einer Länge von ca. 270 m. Da der jetzige Bachzustand einem 100-jährlichen Hochwasser nicht genügt, wird ein Raubettgerinne erstellt, um die geforderte Wassermenge im Zukunft gesichert ableiten zu können.

Mit einer speziellen Wasserhaltung (Gerinne-Umleitung) werden die Interessen der Umwelt, im Besonderen der Fischerei, berücksichtigt. Aus diesem Grund und auch wegen der Sommergewitter

müssen die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen sein. Die Baumeisterarbeiten wurden in einem öffentlichen Verfahren

ausgeschrieben und werden von der Arbeitsgemeinschaft Bürgi AG/Tobe, Alpnach ausgeführt.



Die Arbeiten sind in vollem Gang und erste Ergebnisse bereits sichtbar.

Sozialtarife für familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter

Versuchsphase 2018 bis 2020

Gemäss aktuell gültigem Bildungsgesetz sollen die Gemeinden schulergänzende Tagesstrukturen fördern. Die schulergänzenden Tagesstrukturen können selber angeboten oder an eine private Institution übertragen werden. Oft müssen oder wollen beide Elternteile einer Erwerbsarbeit nachgehen. Alleinerziehende sind auf ein Erwerbseinkommen angewiesen bzw. werden in der Sozialhilfe dazu verpflichtet. Eine geregelte Betreuungsstruktur ist unbedingt notwendig, damit sie einer Erwerbsarbeit nachgehen können. Für die Betreuung der Kinder sind sie deshalb auf gute und verlässliche Betreuungsstrukturen angewiesen. Aus Sicht des Kindeswohls ist ein bedarfsgerechtes Angebot dringend notwendig. Die grosse Nachfrage in der vorschulischen Betreuung zeigt diesen Bedarf auch im Kanton Obwalden.

Im Rahmen seiner Familienstrategie unterstützt der Kanton Obwalden die familienergänzende Kinderbetreuung im Vor-

schulalter seit 2008 mit Sozialtarifen, d.h. Familien, welche auf eine familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind, werden finanziell einkommens- und vermögensabhängig entlastet. Bis anhin leistete der Kanton auch an die familienergänzende Betreuung von schulpflichtigen Kindern einen Beitrag. Ab dem Jahr 2018 ist dies jedoch nicht mehr der Fall. Dies hat Auswirkungen auf die Gemeinden und die betroffenen Familien.

Im Schulalter ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf heute oft erschwert. Das Angebot der Schule Sachseln deckt die Bedürfnisse von Familien und besonders von Alleinerziehenden nicht voll ab. Die Kinderbetreuung ist Aufgabe der Eltern. Die Kosten der schulergänzenden Betreuung tragen deshalb grundsätzlich die Eltern. Problematisch ist, dass es im Schulalter bezüglich Sozialtarife keine Regelung gibt und damit für die Eltern und für die Institutionen Unsicherheiten und grosse Belastungen hinsichtlich der

Finanzierung vorhanden sind. Die unregelte Situation führt bei Familien – besonders bei Alleinerziehenden – zu grosser Verunsicherung, weil bei einer fehlenden Kinderbetreuung das Weiterführen der Erwerbsarbeit in Frage gestellt ist und dann beispielsweise Alleinerziehende vermehrt auf Sozialhilfe angewiesen sind.

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter eine Pilotphase von Januar 2018 bis Ende 2020 mit Sozialtarifen analog der Kinderbetreuung im Vorschulalter einzuführen. Mit den beiden Leistungserbringern, dem Verein Kinderbetreuung OW (Familienplätze) und der Kindertagesstätte RAPUNZEL werden entsprechende Leistungsverträge abgeschlossen. Nach der Pilotphase wird dann auf Grund der Erkenntnisse über eine Weiterführung entschieden.

Weitere Sanierungsetappe im Strandbad abgeschlossen



Die neue Lounge lädt zum Verweilen ein.

Im Verlauf des Winters 2017/18 ist eine weitere Sanierungsetappe beim Strandbad umgesetzt worden. Dabei wurde die bestehende Ufermauer vor dem Badi-Beizli teilweise abgebrochen und mit neuen Gestaltungselementen wie Trep- pen- und Sitzstufen sowie Pflanzentrö- gen wieder aufgebaut. Die bestehende Terrasse wurde mit einem behinderten- gerecht erschlossenen Holzrost leicht

angehoben, mit einer wind- und wetter- festen, verglasten Pergola überdacht sowie mit seitlichen Windschutzrollos versehen. Zwischen dem Eingang zum Strandbad und dem Kiosk wurde zudem ein neuer Lounge-Bereich eingerichtet. Im Weiteren wurde der Zugangsbereich optimiert und mit zusätzlichen Velo- abstellplätzen ausgerüstet.

Stellungnahme zum Nachtrag Gastgewerbe- gesetz

Der Regierungsrat hat den Gemeinden einen Entwurf für einen Nachtrag zum Gastgewerbegesetz und zur Gastgewerbe- beverordnung zur Stellungnahme unter- breitet. Der Einwohnergemeinderat be- grüsst die grundsätzliche Stossrichtung der Vorlage, dass eine Überregulierung vermieden werden sollte und keine Mehrkosten entstehen dürfen. Die bis- herige Gastwirtschaftsgesetzgebung im Kanton Obwalden hat sich in ihrer libera- len Ausführung in den knapp 20 Jahren seit deren Inkraftsetzung grossmehrheit- lich bewährt. Es sind lediglich punktuelle Anpassungen vorzunehmen, wie dies in der Revisionsvorlage entsprechend vor- gesehen ist.

Positive Bauabrechnung der Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Stuckli

Mit Beschluss vom 23. November 2016 genehmigte die Gemeindeversammlung für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Stuckli einen Kredit im Betrag von CHF 185'000.00. Die Photovoltaikanlage wurde während den Schulsommerferien 2017 installiert. Seit dem 14. August 2017 wird mit der Anlage Strom produziert. Der Vergabe- erfolg bei den Submissionen hat dazu geführt, dass das Projekt deutlich unter dem Baukredit abgeschlossen werden konnte. Die für die Realisierung ange- fallenen Kosten betragen insgesamt CHF 148'242.65. Der Baukredit wurde somit um CHF 36'757.35 unterschritten. Die Energieleistung der Anlage kann auf der Homepage www.sachseln.ch abge- rufen werden.

Bauabrechnung für Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus Mattli

Der Einwohnergemeinderat hat die Bau- abrechnung für die Sanierung der WC- Anlagen im Schulhaus Mattli genehmigt. Im Sommer 2016 wurden die ersten drei Nasszellen im Ostflügel des Gebäudes mit je einer Damen- und Herren-WC- Anlage saniert. In einer zweiten Etappe während den Sommerferien 2017 sind die Nasszellen im Westflügel saniert worden.

Die für die Realisierung angefallenen Kos- ten betragen insgesamt CHF 316'507.75. Der von der Gemeindeversammlung am 25. November 2015 bewilligte Baukre- dit von CHF 370'000.00 ist damit um CHF 53'492.25 unterschritten worden. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzu- führen, dass die WC-Anlage im Unterge- schoss aus betrieblichen Gründen auf- gehoben wurde, weshalb nur sechs der ursprünglich vorgesehenen sieben Nass- zellen saniert werden mussten.

Baubewilligung für Schulhaus-Neubau erteilt

Der Einwohnergemeinderat hat die Bau- bewilligung für den Neubau der beiden Schulhäuser Türlü und Arnü erteilt. Im Weiteren wurden die Submissionen ge- startet, so dass Anfang Juli 2018 voraus- sichtlich mit den Bauarbeiten gestartet werden kann.

Der Einwohnergemeinderat hat in der Zwischenzeit auch die Abrechnung für die Projektierung genehmigt. Die für die Projektierung angefallenen Kosten be- trugen insgesamt CHF 897'019.74. Damit wurde der anlässlich der Urnen- abstimmung vom 10. April 2016 be- willigte Projektierungskredit im Betrag von CHF 890'000.00 um CHF 7'019.74 leicht überschritten. Diese Überschrei- tung ist im Wesentlichen auf die wäh- rend der Projektierungsphase durchge- führten Schadstoffuntersuchungen zu- rückzuführen.

Geschenk der Gemeinde für die Stiftung Rütimattli



Grosse Freude über die Spende der Sitzbank bei den Hütli-Mitarbeitenden.

Die Stiftung Rütimattli feierte im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Der Einwohnergemeinderat hat sich bei der Stiftung für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Betreuung behinderter Mitmenschen bedankt und ihr aus Anlass des Jubiläums eine Sitzbank ge-

spendet. Diese befindet sich auf dem Pausenplatz der Werkstatt Hütli in Sarnen. Anlässlich einer kleinen Feier durften Gemeindepräsident Peter Rohrer und Gemeindeschreiber Toni Meyer die Sitzbank ihrer Bestimmung übergeben, sehr zur Freude der Hütli-Mitarbeitenden.

Tätigkeitsbericht Jugendarbeit 2017

Gemäss Leistungsauftrag ist das Büro West in der operativen Jugendarbeit in den fünf Bereichen Lebensbewältigung, Lebensgestaltung, Info- und Kontaktstelle, Netzwerke und strategische Führung tätig. Gemäss dem vom Einwohnergemeinderat zur Kenntnis genommenen Tätigkeitsbericht 2017 kann die Jugendarbeit Sachseln auf ein spannendes und aktives Jahr zurückblicken. Die Angebote der Jugendarbeit werden von den Jugendlichen genutzt und geschätzt.

Jugendarbeit ist zu einem grossen Teil Beziehungsarbeit. Das Team konnte auch im letzten Jahr zu vielen verschiedenen Jugendlichen Kontakte pflegen und die bestehenden Beziehungen ausbauen. Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen werden aufgenommen und flexibel umgesetzt. Durch die Bezie-

hungsarbeit kann viel Vertrauen geschaffen werden, was dazu führt, dass die Jugendlichen auch schwierige Themen mit den Jugendarbeitenden besprechen. Dies ermöglicht, Tendenzen, aktuelle Themen und Bedürfnisse schnell zu erkennen und wenn nötig entsprechend zu handeln.

Das ablaufende Jahr war vor allem auch durch den Stellenwechsel der Jugendarbeiterin geprägt. Die neue Jugendarbeiterin Corinne Peter hat sich in Sachseln schon gut eingelebt und konnte bereits viele Kontakte herstellen und Beziehungen aufbauen. Die Verantwortlichen sind weiterhin bestrebt, die planerischen und administrativen Prozesse schlank zu halten und die vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen sehr sorgfältig und bestmöglich einzusetzen.

Überarbeitung der Kehrortsammelpunkte und Abfuhr Routen

Seit der Einführung des neuen Entsorgungskonzepts im Jahr 2007 sind die Kehrortsammelpunkte «organisch» gewachsen. Jeder Gebührensack, welcher irgendwo an eine Strasse gestellt wurde, nahm der damalige Transporteur mit, egal ob dieser an einem offiziellen Kehrortsammelpunkt deponiert war oder nicht. Mit dieser Sachlage kämpft der heutige Transporteur. Im Zusammenhang mit der Neuausschreibung der Kehrortsammlung hält der Entsorgungszweckverband Obwalden den Zeitpunkt für gekommen, eine Überarbeitung der Kehrortsammelpunkte und der Abfuhr Routen vorzunehmen. Das Ziel dieser Überarbeitung ist, dass alle losen Gebührensäcke zukünftig in Containern für die Entsorgung deponiert werden.

Der Einwohnergemeinderat unterstützt grundsätzlich diese Strategie. Er hat jedoch in seiner Stellungnahme gegenüber dem Entsorgungszweckverband darauf hingewiesen, dass dies eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellt. Alle haben Kehrort, aber keiner will einen Container im Bereich seines Grundstücks. Die Umsetzung der Strategie soll daher gebietsweise vorgenommen werden und zwar so, dass vor der jeweiligen Umstellung ein zu Fuss erreichbarer Sammelpunkt zur Verfügung steht und die Betroffenen entsprechend informiert werden. Durch die vom Entsorgungszweckverband vorgeschlagenen Optimierungen erwartet der Einwohnergemeinderat im Weiteren, dass entsprechende Kosteneinsparungen getätigt werden können, welche sich auf die Entsorgungsgebühren auswirken.



Pensionierungen



Ein grosses Dankeschön an Mario Amstutz und Beatrice Frey-Hässig für ihre wertvolle Arbeit!

Am 30. Juni 2018 wird die Leiterin der Abteilung Soziale Dienste, Beatrice Frey-Hässig pensioniert. Während ihrer 8-jährigen Tätigkeit hat sie die Abteilung mit grossem Elan und Fachwissen reorganisiert und zu einem kompetenten und professionell geführten Sozialdienst aufgebaut. Ihr breiter und langjähriger Erfahrungshintergrund im Sozialbereich wurden dabei sehr geschätzt.

Am 31. Juli 2018 wird Mario Amstutz nach 13 Dienstjahren in den wohlver-

dienten Ruhestand treten. Bis 2016 leitete er den Gemeindedienst, bevor er zu Gunsten einer frühzeitigen Nachfolgeregelung den Stellvertreter-Posten übernahm. Die Einrichtung des modernen Gemeindewerkhofs trägt deutlich seine Handschrift.

Wir danken den beiden verdienten Mitarbeitenden für ihre treuen Dienste und wünschen ihnen für den bevorstehenden Lebensabschnitt alles Gute.

Ehrung von erfolgreichen Personen der Gemeinde Sachseln

Aufruf zur Meldung der zu Ehrenden des Jahres 2018

Personen mit herausragenden Leistungen auf sportlicher, kultureller, musikalischer und beruflicher Ebene werden vom Einwohnergemeinderat geehrt. Die Ehrung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 statt.

Anmeldungen sind von Vereinen oder Einzelpersonen schriftlich bis **Ende September** der Gemeindekanzlei einzureichen. Massgebend für die Ehrung sind die vom Einwohnergemeinderat erlassenen Richtlinien. Diese können auf der Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Verwaltung/Publikationen heruntergeladen werden.

Gabriela Suppiger neue Leiterin der Sozialen Dienste



Gabriela Suppiger aus Kerns ist als neue Leiterin der Sozialen Dienste angestellt worden.

Die 53-jährige wird ab 1. Juni 2018 Nachfolgerin von Beatrice Frey-Hässig.

Gabriela Suppiger ist in Nidwalden aufgewachsen und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Sie arbeitete mehrere Jahre im Kanton Obwalden als Sozialarbeiterin, davon sechs Jahre als Leiterin des Sozialdienstes Giswil. Seit 2014 ist sie bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Uri für den Fachbereich Sozialarbeit und als stellvertretendes Behördenmitglied tätig.

Anita Gamper neue Sozialarbeiterin



Seit 1. April ist Anita Gamper als Sozialarbeiterin in einem 50%-Pensum auf der Abteilung Soziale Dienste tätig. Sie ersetzt Barbara Ruttishauser, die ihre An-

stellung gekündigt hat. Anita Gamper ist 39 Jahre alt und wohnt in Sarnen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie verfügt über eine Berufsausbildung sowohl in der Sozialarbeit als auch im kaufmännischen Bereich.

Soziale Dienste

Unterschiedlichste soziale Dienstleistungen bieten Hilfe in verschiedensten Lebenslagen. Auf der Homepage finden Sie ein Verzeichnis der Organisationen und der angebotenen Dienste:

www.sachseln.ch/de/verwaltung/sozialdienste

Remo Krummenacher wird neuer Rektor



Der Einwohnergemeinderat hat Remo Krummenacher aus Wilen als neuen Rektor der Volksschule Sachseln angestellt. Der 36-Jährige tritt am 1. August 2018 die Nachfolge von David Schmid an, der künftig als Prorektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Obwalden tätig sein wird.

Remo Krummenacher ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er ist im Kan-

ton Obwalden aufgewachsen. Nach seiner Ausbildung zur Lehrperson war er mehrere Jahre als Klassenlehrer in der Primar- und Orientierungsstufe tätig. Im Rahmen seiner beruflichen Weiterbildung hat er das Mastermodul Schulmanagement an der Pädagogischen Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen. Seit 2014 leitet er die Volksschule Altdorf.

Brunnenmeister der Wasserversorgung Sachseln

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Es ist strengen hygienischen Anforderungen unterworfen. Die Abnehmer erwarten, dass zu jeder Zeit und ohne Unterbrechung qualitativ einwandfreies Wasser, in genügender Menge und mit hinreichendem Druck zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zur Verfügung steht.

Wir drehen den Wasserhahn auf und das Wasser fliesst. Die Wenigsten machen sich dabei Gedanken, was es alles braucht, damit dieses wertvolle Gut einwandfrei und sauber sprudelt. Hier kommt der Brunnenmeister ins Spiel.

Der Brunnenmeister übt über die ganzen Wasserversorgungsanlagen die Aufsicht aus. Er ist im Rahmen seiner Kompetenz verantwortlich, dass das abgegebene Wasser jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Im Weiteren sorgt er dafür, dass Anlagen, Apparate und Einrichtungen nach anerkannten Regeln der Technik eingerichtet, erweitert, unterhalten und regelmässig überwacht werden. Daneben muss er auch die Arbeit während seiner Abwesenheit organisieren. Zu diesem Zweck konnte eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Sarnen abgeschlossen werden.

Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, muss ein Brunnenmeister heute



über viele Dinge Bescheid wissen. Dies hat den Bezirksrat der Wasserversorgung bewogen, Peter von Wyl (im Bild links) zum diplomierten Brunnenmeister ausbilden zu lassen und ihn hauptamtlich anzustellen. Die Ausbildung dauerte berufsbegleitend sechs Kurswochen und umfasste insgesamt 17 Fächer. Die Ausbildung schloss Peter von Wyl mit Bravour ab.

Brunnenmeister Peter von Wyl und seine Stellvertretung sind erreichbar unter:

Notfall-Nr.: 041 660 23 61

Auskunft: 041 660 23 61/079 644 94 34

Blutspenden



In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet der Samariterverein Sachseln zweimal im Jahr in der Gemeinde die Gelegenheit zum Blutspenden.

Das nächste Blutspenden findet statt am **Donnerstag, 5. Juni 2018** von 17.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Mitteilungen für Armeeangehörige

A: Obligatorisches Bundesprogramm

Die Schiesspflicht besteht für Subalternoffiziere bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Für Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft besteht die Schiesspflicht bis und mit dem Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem das 33. Altersjahr vollendet wird. Die nächsten ordentlichen Schiessstage in Sachseln finden wie folgt statt:

Mittwoch, 9. Mai	18.00–19.30 Uhr
Freitag, 31. August	17.30–19.30 Uhr

Die Schiesspflicht ist mit der persönlichen Waffe zu erfüllen. Dienst- und Schiessbüchlein bzw. Leistungsausweis sind unbedingt mitzubringen. Das Tragen eines Hörschutzgerätes ist obligatorisch.

Hinweis:

Angehörige der Armee, welche ihre persönliche Waffe anlässlich der Entlassung aus der Militärdienstpflicht behalten wollen, müssen in den letzten drei Jahren vor der Entlassung (es gelten die Jahre 2016/2017/2018) mindestens *zwei Obligatorischschiessen 300 m und zwei Feldschiessen 300 m* absolviert haben.

B: Nachschiesskurs

Der eintägige Nachschiesskurs (für Schiesspflichtige, welche die obligatorische Schiesspflicht nicht oder nicht vorschriftsgemäss bis zum 31. August in einem anerkannten Schiessverein erfüllt haben) findet im *November 2018* in Emmen, Schiessanlage Hüslenmoos, statt. Das Aufgebot mit den genauen Daten und Weisungen wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht. Persönliche Marschbefehle werden nicht zugestellt.

C: Feldschiessen

Vorschiessen: 25. Mai in Sachseln
Hauptschiessen: 8./9./10. Juni in Sachseln



Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

Gemeindeversammlungen

Die Rechnungsgemeindeversammlung der **Einwohnergemeinde** findet am Mittwoch, 23. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli statt. Die Informationen dazu befinden sich als Beilage im Innern dieser Ausgabe. Die Rechnungsgemeindeversammlung der **Kirchgemeinde** findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung statt. Die ordentliche Versammlung der **Korporation** findet am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim statt.

Eidgenössische Volksabstimmung

Der nächste Abstimmungstermin ist am Sonntag, 10. Juni 2018. Auf Bundesebene wird über zwei Vorlagen abgestimmt. Es handelt sich um die Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld Initiative)» und um das Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz).

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie jeweils ab Erhalt des Stimmmaterials brieflich stimmen können. In diesem Fall sind die Hinweise auf dem Rücksendekuvert zu beachten. Bei brieflicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis persönlich unterschrieben werden, sonst ist die Stimme ungültig!

Abstimmungsdaten 2018

10. Juni
23. September
25. November

Neues Stimmkuvert

Erstmals an der Abstimmung vom 10. Juni 2018



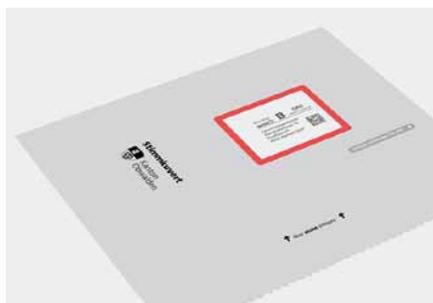
1) Kuvert vorsichtig auf der Rückseite öffnen.



2) Ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel ins Fach **OHNE** Sichtfenster legen.



3) Unterschriebenen Stimmrechtsausweis ins Fach **MIT** Sichtfenster legen.



4) Adresse der Gemeinde muss sichtbar sein. Kuvert zukleben.

Weitere Informationen sowie ein Erklärvideo finden Sie unter www.ow.ch.

Entsorgung

Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehricht (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdosen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Nespresso-kapseln

Öffnungszeiten der

Hauptsammelstelle:

Montag bis Freitag	07.00–21.00 Uhr
Samstag	07.00–17.00 Uhr
Vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Astmaterial mit maximal 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

Für die Entsorgung von Grüngut gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	13.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

Schälimattli/Edisried

Alttextilien

Forstwerkhof Chalchofen, Flüeli-Ranft

Astmaterial und Grüngut

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07.00–18.00 Uhr
Samstag	08.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Sperrgut

Sperrgutentsorgungsanlage
Militärstrasse Sarnen und Oberried
Giswil (mit Abfallkarte)

TraRec AG, Brünigstrasse 64,
6055 Alpnach Dorf
WSA Recycling AG, Grosse Schlieren,
6055 Alpnach Dorf

Tierkörper

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen
Direktabholdienst für Grosstiere
ab 200 Kg: Telefon 041 921 11 28

Jahresrückblick 2017 der Feuerwehr Sachseln

Einsatzmässig verlief das vergangene Jahr für die Feuerwehr Sachseln relativ ruhig. Um die Sicherheit der Sachslers Bevölkerung gewährleisten zu können, fanden aber auch im Jahr 2017 wieder viele Proben, Kurse und Weiterbildungen statt. Kommandant Fabian Gassmann bedankt sich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihre wertvolle Bereitschaft, an Weiterbildungen und Kursen teil zu nehmen. Speziell bedankt er sich auch bei allen Arbeitgebern für das nötige Verständnis gegenüber ihren Mitarbeitenden für Kursbesuche und vor allem bei Ernstfalleinsätzen.

Aufgebote im Jahr 2017

Insgesamt drei Mal rückte die Feuerwehr bei automatischen Brandalarmen aus, wobei es sich jedes Mal um einen Fehlalarm handelte. Drei Mal musste zur Brandbekämpfung ausgerückt werden, darunter zu einem Stallbrand in der Siegetschwand. Der Geisstall brannte vollständig nieder, wobei keine Menschen und Tiere verletzt wurden. Dies war ein grosser und schwieriger Einsatz, welcher mit Brandwache und Aufräumarbeiten über 16 Stunden dauerte. Bei einem Elementarereignis mussten Vorkehrungen für den Hochwasserschutz getroffen werden. Fünf Mal musste techni-



Brand Siegetschwand.



Spezial Atemschutzausbildung am Feuer in Balsthal.

sche Hilfe erbracht werden wie bergen von Autos oder Tieren, Traghilfe oder Unterstützung für die Notfallnummern 144 und 1414.

Im Weiteren wurden 16 Verkehrsdienstleistungen geleistet und zwei Hornissenester umgesiedelt.

108 Angehörige der Feuerwehr

Die Feuerwehr Sachseln hatte per 1. Januar 2017 einen Bestand von 103 Angehörigen, bestehend aus 12 Offizieren, 21 Unteroffizieren sowie 70 Soldatinnen und Soldaten. Ende 2017 traten 12 Angehörige aus dem Feuerwehrdienst aus: Wm Josef Vogler nach 29 Dienstjahren, Gfr Bruno Spichtig nach 27 Dienstjahren, Gfr Peter Rohrer nach 26 Dienstjahren, Hptm Martin Rohrer und Oblt René Kathriner nach je 23 Dienstjahren, Sdt Josef Rohrer nach 21 Dienstjahren sowie Sdt Niklaus Omlin, Oblt Beat Rohrer, Kpl Hansheini Dillier, Sdt Lukas Bossard, Sdt Thomas Rohrer und Sdt Jonas Rohrer.

Am 17. März 2017 fand die kantonale Delegiertenversammlung statt, welche

von der Feuerwehr Lungern in der Cantina Caverna organisiert wurde.

Neuer Kommandant

Fabian Gassmann wurde vom Gemeinderat zum neuen Feuerwehrkommandanten gewählt. Ebenso hat der Gemeinderat Pascal Rohrer nebst Peter Rohrer zum zweiten Vizekommandanten gewählt.



Atemschutz WBK 1 in Zofingen.

Bereit für den Dienst an der Allgemeinheit

Die Feuerwehr ist zuständig für die allgemeine Schadenwehr bei Ereignissen, welche rasche und grössere Hilfe erfordern, zum Beispiel:

- Gefährdung von Personen und Tieren
- Brände oder Explosionen
- Elementarereignisse wie z.B. Hochwasser, Erdbeben, Steinschlag usw.
- Ereignisse, welche die Umwelt gefährden oder schädigen.

Durch die konsequente Aus- und Weiterbildung hält sich die Feuerwehr bereit, die erforderliche Hilfe im Dienst der Allgemeinheit rasch und zuverlässig zu leisten.

Einwohnerstatistik

	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017
Niedergelassene Schweizer (inkl. Gemeindebürger)	4'427	4'450
Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung	615	618
Total	5'042	5'068

Ausländische Staatsangehörige mit Kurzaufenthaltsbewilligung, Asylbewerber sowie Wochenaufenthalter werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Alte Fotos sind wertvoll

Alte Fotos von Dorfansichten, Häusern, Volksbräuchen, Landschaften usw. sind wertvolle Zeugen der Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde. Viele solche Aufnahmen befinden sich in Privatbesitz und werden anlässlich von Haushalträumungen oder der Sichtung von Nachlässen oft entsorgt, weil sie für

die Privatleute nicht mehr von Interesse sind. Für das Gemeindearchiv sind das aber oft wertvolle Dokumente. Wenn Sie alte Fotos besitzen – vor allem aus der Zeit bis 1950 – oder Zugang dazu haben, bitten wir Sie, die Gemeindeganzlei (Telefon 041 666 55 09) zu informieren oder die Fotos vorbei zu bringen.



Das 600-Jahr-Jubiläum von Bruder Klaus ist Geschichte. Doch wie war das eigentlich 1917? Damals – notabene mitten in der Kriegszeit – jährte sich der Geburtstag von Niklaus von Flüe zum 500. Mal. Und tatsächlich wurde auch dieses Jubiläum in Obwalden ausgiebig gefeiert. Unsere beiden Aufnahmen stammen vom Hauptfesttag in Sachseln am 21. März 1917. Sie wurden uns von Andreas Anderhalden zur Verfügung gestellt.

Energiespartipps

Sparsam unterwegs:

CO₂ tiefer legen

Etwa die Hälfte des CO₂-Ausstosses der Schweiz wird durch Personenwagen verursacht, welche für den Arbeitsweg oder für die Freizeit unterwegs sind. Der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss für das eigene Auto lassen sich mit kleinem Aufwand reduzieren:

- Mit dem richtigen Reifendruck, der Verwendung von reibungsarmem Schmieröl oder mit besseren Scheinwerferlampen wird bis zu 20% Treibstoff eingespart. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Fachmann kontrollieren (www.autoenergiecheck.ch).
- Gute Reifen zeichnen sich neben einer guten Haftung auch bei nasser Strasse ebenfalls durch einen tiefen Energieverbrauch aus. Achten Sie darum beim Kauf auf die Reifenetikette.
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften: Das spart nicht nur Energie, sondern sorgt für weniger Staus auf der Strasse und es braucht weniger Parkplätze.

Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter (info@energieregion-obwalden.ch). Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.



Gemeindeverwaltung Sachseln

Wir sind zu folgenden **Öffnungszeiten** für Sie da:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 11.45 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr
(vor Feiertagen bis 16.00 Uhr) oder nach telefonischer Vereinbarung

Adresse:

Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln
Telefon Zentrale: 041 666 55 55
Fax: 041 666 55 56
E-Mail: kanzlei@ow.ch
Homepage: www.sachseln.ch

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

102. Geburtstag

■ 16. Juli 1916: Klara Hörler-Stärkle, Flüelistrasse 33 (*Gemeindeseniorin*)

90. Geburtstag

■ 6. Juni 1928: Klaus Dwinger-Jensen, Brodhubel 10

85. Geburtstag

■ 1. Mai 1933: Theresia Halter-Durrer, Brüggistrasse 12

■ 18. Mai 1933: Maria Krainz, Betagtenheim Dr'Heimä, Giswil

■ 20. Mai 1933: Marie Theresia Enz-Schälin, Stucklistrasse 6



■ 28. Mai 1933: Vera Estermann-Henzi, Flüelistrasse 33

■ 29. Mai 1933: Eduard Omlin-Zahner, Stucklistrasse 8

■ 30. Mai 1933: Helena Rohrer-Schälin, Rüteli 10

■ 30. Mai 1933: Rosa Spichtig, Haltenmatte 8

■ 18. Juni 1933: Alois Omlin-Berchtold, Churigen 2

■ 18. Juni 1933: Erwin von Flüe-Durrer, Feldweg 16a

■ 5. August 1933: Rosa Reinhard-Ulrich, Bahnhofstrasse 3

■ 21. August 1933: Sylvia Flachsmann, Brünigstrasse 12

80. Geburtstag

■ 1. Mai 1938: Dorothy Gasser-Dixon, Brünigstrasse 18a

■ 26. Mai 1938: Gertrud Grossrieder-Stegerer, Am Bach 1

■ 10. Juni 1938: Johann Halter, Pilatusstrasse 1

■ 14. Juni 1938: Margrit von Moos-von Moos, Höfliweg 8

■ 13. Juli 1938: Wilhelm Gasser, Bruder-Klausen-Weg 5

■ 11. August 1938: Therese Schafer-Vonlanthen, Brüggistrasse 3

75. Geburtstag

■ 22. Mai 1943: Heidi von Ah-Amrein, Dornistrasse 18

■ 24. Mai 1943: Johanna Kramer-Rohrer, Balm 1

■ 23. Juni 1943: Therese Rohrer-von Ah, Obermatt 1

■ 21. Juli 1943: Leo von Moos-Schälin, Schönbüel 5a

■ 22. Juli 1943: Arnold Kaiser, Chilchbreiten 12

■ 28. Juli 1943: Cherubim Degelo-Omlin, Haltenmatte 8

■ 28. Juli 1943: Rosa Stöckli-Ziegler, Stucklistrasse 1

■ 21. August 1943: Heinz Garaventa-Amstalden, Feldweg 3a

Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

Im ordentlichen Verfahren:

■ Alois Omlin-Kathriner, Churigen 2, Flüeli-Ranft, Neubau eines Carports auf der Parzelle 1065, Churigen 2, Flüeli-Ranft

■ Erwin Rohrer-Ming, Ewilmatte 1, Sachseln, Anbau eines Balkons beim Wohnhaus auf der Parzelle 625, Ewilmatte 1

■ Martin Omlin, Rousseaustrasse 27, Zürich, Lagerraum unter der Terrasse, Änderung der Wandverkleidung auf der Parzelle 324, Im Wiesengrund 2

■ Seidenhof AG, Feldstrasse 2, Sarnen, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern auf der Parzelle 177, Dornistrasse 1a und 1b

■ Heinz Anderhalden-Rohrer, Oberdössli 1, Sachseln, Sanierung des Schafstalls auf der Parzelle 984, Dössli

■ Dominium AG, Schwandstrasse 14, Engelberg, Neubau eines Einfamilienhauses (Projektänderung) auf der Parzelle 2059, Chapfli 3

■ Erwin und Annemarie Spichtig-Odermatt, Brünigstrasse 111, Sachseln, Neu-

bau eines Wohnhauses (Ersatzbaute) auf der Parzelle 441, Edisriederstrasse 42

■ Johann Rohrer-Odermatt, Riedmatte 1, Flüeli-Ranft, Sanierung der Wasserleitung, der Quelfassung und des Viehtriebwegs auf der Parzelle 83, Alp Inenbach

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neubau eines Schulhauses auf der Parzelle 254, Edisriederstrasse 14

■ Wasserversorgung Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neubau einer Trinkwasserleitung auf diversen Parzellen zwischen Ewil und der Maxon Motor AG

Im einfachen Verfahren:

■ Stockwerkeigentümergeinschaft Pappelweg 9, vertreten durch Roger Anderhalden, Mülirütistrasse 5, Sachseln, Änderung der Fensterfarbe beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 1671, Pappelweg 9

■ Fabian und Cornelia Egger-Halter, Feldweg 18a, Sachseln, Überdachung der Terrasse beim Wohnhaus auf der Parzelle 1951, Feldweg 18a

■ Adolf Tichelaar, Öltrotte 1, Sachseln, Fenstereinbau bei bestehendem Wohnhaus auf der Parzelle 502, Öltrotte 1

■ Michèle Waltert und Hans Eichmann, Haltenmatte 19, Sachseln, Einbau einer mobilen Balkonverglasung beim Wohnhaus auf der Parzelle 2112, Haltenmatte 19

■ Monika Gasser und Dominik Obrist, Edisriederstrasse 23, Sachseln, neuer Fassadenanstrich beim Wohnhaus auf der Parzelle 443, Edisriederstrasse 23

■ Carl Garovi, Management und Immobilien AG, Im Feld 1, Sachseln, Neugestaltung der Fassade beim Wohn- und Geschäftshaus auf der Parzelle 1131, Im Feld 1

■ Peter Haas Architektur & Immobilien AG, Chilchweg 11, Flüeli-Ranft, Sanierung des Kamins beim Wohnhaus auf der Parzelle 295, Haltenmatte 2

■ Anna Reinhard-Omlin, Haltenmatte 1, Sachseln, Renovation der Fassade beim Wohnhaus auf der Parzelle 294, Haltenmatte 1

■ Maya Jost-Gugerli, Quellenstrasse 10, Sulgen, Neubau eines Carports (Projektänderung) auf der Parzelle 1642, Bitziggasse 14, Flüeli-Ranft

■ Michèle Waltert und Hans Eichmann, Haltenmatte 19, Sachseln, Einbau von Dusche und WC im Erdgeschoss des Wohnhauses auf der Parzelle 2112, Haltenmatte 19

Rückblick auf die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats

Vier Parteien mit insgesamt 16 Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich am 4. März 2018 um die sieben Sachler Kantonsratssitze. Im Gegensatz zu den Wahlen vor vier Jahren kam es dieses Mal wieder zu Mandatsverschiebungen. SVP und SP gewannen je einen Sitz, während die CVP und die FDP je einen Sitz abgeben mussten.

Stärkste Partei bleibt nach wie vor die CVP mit einem Wähleranteil von 30.12%. Sie musste jedoch einen empfindlichen Verlust von 4.32% hinnehmen. Dahinter folgt neu die SP mit 27.02%. Sie vermochte damit ihren Wähleranteil gegenüber vor vier Jahren um satte 12.10% zu steigern. Dies ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass

die CSP nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Drittstärkste Partei bleibt die SVP mit 22.15%. Sie konnte ihren Wähleranteil um 0.9% leicht steigern. Auf den letzten Platz abgerutscht ist die FDP. Sie kommt neu noch auf einen Wähleranteil von 20.71% und verliert 1.53%. Die Veränderungen in der Wählerstärke wirkten sich entsprechend auf die Sitzverteilung aus. CVP, SVP und SP verfügen neu über je zwei Sitze, während die FDP noch einen Sitz verbuchen kann.

Am meisten Stimmen erhielten die Bisherigen. Mit 1'583 Stimmen erzielte Dominik Rohrer (CVP) das Spitzenergebnis. Dahinter folgt wie vor vier Jahren Hans-Melk Reinhard (FDP) mit 1'402 Stimmen. Auf dem dritten Platz etablierte

sich Eva Morger (SP) mit 1'117 Stimmen, gefolgt von Walter Kuchler (SVP) mit 904 Stimmen. Die Neugewählten werden angeführt von Annemarie Schnider (SP) mit 807 Stimmen, gefolgt von Petra Rohrer-Stimming (CVP) mit 729 und Hanspeter Wallimann (SVP) mit 712 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag mit 54.23% bedeutend höher als vor vier Jahren (46.51%), was erfahrungsgemäss darauf zurückzuführen ist, dass diesmal wieder eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden hat, welche erhebliche Emotionen zu wecken vermochte (No-Billag Initiative). Der Anteil der brieflich abgegebenen Stimmen lag bei 98.50%.



Annemarie Schnider, SP



Eva Morger, SP



Petra Rohrer, CVP



Dominik Rohrer, CVP



Hans-Melk Reinhard, FDP



Walter Kucher, SVP



Hanspeter Wallimann, SVP

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 23. Mai 2018

20.00 Uhr, Gemeindesaal Mattli

Traktandenliste

Anträge des Gemeinderates

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie hiermit zur Gemeindeversammlung ein am Mittwoch, 23. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Musikalische Eröffnung durch die Musikschule Sachseln

Traktanden:

1. **Genehmigung der Jahresrechnung 2017**
2. **Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jelena Andrejic, 1994, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige von Montenegro**
3. **Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Marica Zivanovic, 1997, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige der Republik Serbien**
4. **Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Miriam Mende, 1999, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 20, Staatsangehörige von Deutschland**
5. **Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Arthicka Thaneshkumar, 2004, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bachmätteli 5, Staatsangehörige von Sri Lanka**
6. **Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Laura Braun, 1995, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bini 21, Staatsangehörige von Deutschland**
7. **Orientierungen und Fragerecht**

Die Beschlussesanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Gemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung werden als Beilage zum Informationsblatt "iisers Sachslä" allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen können auch auf der Homepage www.sachseln.ch eingesehen werden.

Detaileinsichten in die Buchhaltung der Einwohnergemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Gemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der

Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung sind Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktanden 2 bis 6) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen. Eine anonyme Einreichung von Gegenanträgen ist unzulässig. Gegenanträge werden der gesuchstellenden Person zwecks Gewährung des rechtlichen Gehörs zur Stellungnahme unterbreitet.

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung Fragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden.

EINWOHNERGEMEINDERAT SACHSELN

Der Gemeindepräsident:

Peter Rohrer

Der Gemeindegeschreiber:

Toni Meyer

Traktandum 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Finanzverwaltung per 31. Dezember 2017 abgeschlossen und wird wie folgt ausgewiesen:

A. Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'948'510.15	287'225.40
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	432'962.98	176'410.50
2 Bildung	8'403'085.20	411'230.43
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'381'868.23	32'983.15
4 Gesundheit	1'301'643.39	39'146.90
5 Soziale Sicherheit	2'177'918.54	557'088.06
6 Verkehr	1'718'820.80	621'567.05
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'960'836.86	1'445'098.01
8 Volkswirtschaft	838'044.20	713'215.20
9 Finanzen, Steuern	316'075.83	16'425'183.68
	<u>20'479'766.18</u>	<u>20'709'148.38</u>
Ertragsüberschuss	<u>229'382.20</u>	<u>20'709'148.38</u>
	<u>20'709'148.38</u>	<u>20'709'148.38</u>

Das Budget der laufenden Rechnung 2017 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 264'922.00. Das Rechnungsergebnis ist um CHF 494'304.20 besser ausgefallen als veranschlagt. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Personalkosten sowie die Sach- und Betriebsaufwände tiefer ausgefallen sind als angenommen.

B. Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	1'150'984.29	0.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	345'832.77	86'037.80
6 Verkehr	277'016.88	0.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	232'092.35	61'968.90
8 Volkswirtschaft	9'800.00	0.00
	<u>2'015'726.29</u>	<u>148'006.70</u>
	<u>2'015'726.29</u>	<u>1'867'719.59</u>
	<u>2'015'726.29</u>	<u>2'015'726.29</u>

Bei der Investitionsrechnung wurden Nettoausgaben von CHF 7'648'000.00 veranschlagt. Sie schliesst mit Nettoausgaben von CHF 1'867'719.59 ab. Einzelne Projekte konnten günstiger realisiert werden oder wurden nicht umgesetzt. Ausschlaggebend waren vor allem Projekte in den Bereichen Strassen- und Wasserbau, welche noch nicht umgesetzt werden konnten.

C. Bilanz		Aktiven	Passiven
Finanzvermögen		10'737'329.38	
Verwaltungsvermögen		16'574'156.88	
Fremdkapital			13'742'703.49
		<u>27'311'486.26</u>	<u>13'742'703.49</u>
<i>Eigenkapital am 01.01.2017</i>	<i>12'665'460.05</i>		
+ <i>Einlage in Spezialfinanzierung</i>	<i>673'940.52</i>		
+ <i>Ertragsüberschuss</i>	<i>229'382.20</i>		
Eigenkapital am 31.12.2017		<u>27'311'486.26</u>	<u>13'568'782.77</u>
			<u>27'311'486.26</u>

Die wesentlichsten Kreditüberschreitungen gegenüber dem genehmigten Budget 2017 lauten wie folgt:

Erfolgsrechnung

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2110 Kindergarten	Löhne der Lehrkräfte	CHF 56'483.10
Begründung: Mehrkosten für Stellvertretungen infolge Krankheit und Mutterschaft.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2192 Volksschule Sonstiges	Mieten, Benützungskosten Mobilien	CHF 22'694.11
Begründung: Zu tief budgetiert.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
4120 Alters-, Kranken und Pflege- heime	Beiträge an private Organisatio- nen ohne Erwerbszweck	CHF 216'652.60
Begründung: Deutlich gestiegene Anzahl Pflegefälle gegenüber dem Vorjahr.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5441 Kinder- und Jugendheime	Beiträge an private Organisatio- nen ohne Erwerbszweck	CHF 104'136.75
Begründung: Deutlich mehr Fremdplatzierungen von Kindern.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5451 Kinderkrippen und Kinder- horte	Beiträge an private Organisatio- nen ohne Erwerbszweck	CHF 81'040.35
Begründung: Deutlich höhere Nachfrage nach Krippenplätzen und Tagesfamilien.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
6150 Gemeindestrassen	Löhne	CHF 26'423.10
Begründung: Stellen-Doppelbesetzung während Einführungsphase eines neuen Mitarbei- ters sowie temporäre personelle Unterstützung im Monat September.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
9100 Steuern	Tatsächliche Forderungsverluste	CHF 41'651.00
Begründung: Höhere Forderungsverluste (Abschreibungen und Erlasse auf Steuerforderungen).		

Anhang zur Jahresrechnung:

Im Anhang zur Jahresrechnung werden folgende Kennzahlen berechnet:

	<u>Kennzahl</u>	<u>Kommentar</u>	
Nettoverschuldungsquotient	19.47 %	unter 100 %	= gut
Selbstfinanzierungsgrad	123.88 %	über 100 %	= Hochkonjunktur
Zinsbelastungsanteil	1.05 %	0 – 4 %	= gut
Nettoschulden je Einwohner (5079)	CHF 591.73	0 – 1000	= gering
Selbstfinanzierungsanteil	11.48 %	10 – 20 %	= mittel
Kapitaldienstanteil	8.20 %	5 – 15 %	= tragbar
Bruttoverschuldungsanteil	64.56 %	50 – 100 %	= gut
Investitionsanteil	10.14 %	10 – 20 %	= mittel

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Sachseln, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft und das Prüfungsergebnis in einem schriftlichen Bericht vom 29. März 2018 zuhanden der Gemeindeversammlung festgehalten. Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Sachseln wird genehmigt.**
- 2. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jelena Andrejic, 1994, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige von Montenegro

Sachverhalt:



Jelena, geb. 30. Dezember 1994, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige von Montenegro, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Jelena Andrejic ist 23 Jahre alt. Sie ist in Sarnen geboren und wohnt seit dem 01. März 1997 in Sachseln. Nach Absolvierung der Volksschule in Sachseln machte sie zuerst eine Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit im Huwel in Kerns. Anschliessend arbeitete sie als Fachangestellte Gesundheit in der Klinik St. Anna Luzern und liess sich berufsbegleitend zur diplomierten Arzt- und Spitalsekretärin ausbilden. Seit dem 01. Januar 2017 arbeitet sie als medizinische Praxisassistentin bei einem Facharzt in Zug.

Jelena Andrejic ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht akzentfrei Dialekt. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Jelena Andrejic am 21. Dezember 2017 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Jelena Andrejic, Staatsangehörige von Montenegro, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Marica Zivanovic, 1997, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige der Republik Serbien

Sachverhalt:



Marica Zivanovic, geb. 14. Dezember 1997, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, Staatsangehörige der Republik Serbien, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Marica Zivanovic ist 20 Jahre alt. Sie ist in Sarnen geboren und wohnt seit ihrer Geburt in Sachseln. Nach Absolvierung der Volksschule schloss sie im Sommer 2017 ihre Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales ab. Im August 2018 wird sie im Alterszentrum Rosenberg, Luzern, eine Zweitausbildung zur Fachfrau Gesundheit beginnen.

Gegenwärtig arbeitet sie als Betriebsmitarbeiterin bei der Elfo AG.

Marica Zivanovic ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht auch Dialekt. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Marica Zivanovic am 16. Januar 2018 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Marica Zivanovic, Staatsangehörige der Republik Serbien, wohnhaft in 6072 Sachseln, Im Feld 3, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**

3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.
4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 4

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Miriam Mende, 1999, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhübel 20, Staatsangehörige von Deutschland

Sachverhalt:



Mende, geb. 03. März 1999, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhübel 20, Staatsangehörige von Deutschland, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Miriam Mende ist 19 Jahre alt. Sie ist in Deutschland geboren und als Dreijährige mit ihrer Familie in die Schweiz gezogen. Sie wohnt seit dem 06. November 2002 in Sachseln. Sie hat in Sachseln die Primarschule besucht. Gegenwärtig besucht sie in Sarnen das 6. Jahr der Kantonsschule und wird im Sommer 2018 die Matura absolvieren.

Miriam Mende ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie spricht und versteht Dialekt ohne Probleme. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Miriam Mende am 07. Februar 2018 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

1. **Miriam Mende, Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 20, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
2. **Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
3. **Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
4. **Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 5

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Arthicka Thaneshkumar, 2004, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bachmätteli 5, Staatsangehörige von Sri Lanka

Sachverhalt:



Thaneshkumar, geb. 05. November 2004, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bachmätteli 5, Staatsangehörige von Sri Lanka, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Arthicka Thaneshkumar ist 13 Jahre alt. Sie ist in Sarnen geboren und wohnt seit dem 01. Januar 2005 in Sachseln. Sie geht in Sachseln zur Schule. Seit August 2017 besucht sie die erste Klasse der Integrierten Orientierungsschule.

Arthicka Thaneshkumar ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht ohne Probleme Dialekt. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Arthicka Thaneshkumar am 21. Dezember 2017 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Arthicka Thaneshkumar, Staatsangehörige von Sri Lanka, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bachmätteli 5, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 700.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 6

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Braun, 1995, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bini 21, Staatsangehörige von Deutschland

Sachverhalt:



Laura Braun, geb. 19. Oktober 1995, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bini 21, Staatsangehörige von Deutschland, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Laura Braun ist 22 Jahre alt. Sie ist in Deutschland geboren und wohnt seit dem 04. Juni 2007 in Sachseln. Sie hat ab der 6. Primarklasse die Volksschule in Sachseln besucht. Sie absolviert momentan eine Lehre als Logistikerin EFZ bei der Emmi AG in Emmenbrücke, welche sie im Sommer 2018 abschliessen wird.

Laura Braun ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie spricht vor allem Hochdeutsch und versteht Dialekt ohne Probleme. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die

Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Laura Braun am 21. Dezember 2017 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Laura Braun, Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in 6072 Sachseln, Bini 21, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 7

Orientierungen und Fragerecht

Rechnungen 2017

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN KATH. KIRCHGEMEINDE SACHSELN KORPORATION SACHSELN WASSERVERSORGUNG SACHSELN

Geschätzte Sachslerrinnen und Sachslerr

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresrechnungen 2017 der Einwohnergemeinde, der Katholischen Kirchgemeinde sowie der Korporation und der Wasserversorgung in Form von Zusammenzügen und Übersichten. Die Jahresrechnung 2017 inkl. Anhang können am Schalter der Finanzverwaltung (Gemeindehaus 2. Stock) verlangt werden. Sie sind auf der Gemeindeganzlei öffentlich aufgelegt und auf der Homepage www.sachseln.ch aufgeschaltet.

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst gegenüber dem Budget hauptsächlich aufgrund tieferer Ausgaben besser ab als geplant. Mit diesem positiven Ergebnis wird das Eigenkapital um den Ertragsüberschuss erhöht. Der angestrebte Cashflow von über CHF 1.5 Mio. wurde mit CHF 1.67 Mio. gut erreicht.

Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 264'922.00. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 229'382.20 ab. Das Rechnungsergebnis ist somit um CHF 494'304.20 besser ausgefallen als budgetiert. Der Cashflow (Mittel zur Verwendung für Neuinvestitionen und/oder Schuldentilgungen) betrug insgesamt CHF 1'670'682.20.

Die Steuererträge haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, wobei die effektiven Erträge der Einkommens- und Vermögenssteuern bei den natürlichen Personen um gut CHF 1.05 Mio. unter Budget liegen. Bei den Juristischen Personen hingegen liegen die effektiven Steuererträge der Gewinn- und Kapitalsteuern rund CHF 0.88 Mio. über Budget. Auch bei den Steuern auf Kapitalabfindungen liegt der Ertrag rund CHF 0.15 Mio. über den budgetierten Zahlen. - Aufgrund einer erst nach der Budgetierung eingeführten neuen Berechnung des Lastenausgleichs, reduzierte sich dieser um mehr als CHF 0.25 Mio. auf noch rund CHF 78'000.00.

Die als Spezialfinanzierungen geführten Bereiche Abwasser, Abfall und Wärmeverbund schlossen alle besser ab als budgetiert - Abwasserbeseitigung (CHF 476'641.39) - Abfallentsorgung (CHF 13'276.91) und der Fernwärmebetrieb - (CHF 157'409.75). Die erzielten Überschüsse wurden den entsprechenden Bilanzkonti zugewiesen.

Bei der Investitionsrechnung wurden Nettoausgaben von CHF 7'648'000.00 budgetiert. Sie schliesst effektiv mit Nettoausgaben von CHF 1'867'719.59 ab. Dies ist zur Hauptsache darauf zurückzuführen, dass geplante Strassenprojekte wie die Allmendstrasse, aber auch Wasserbauprojekte noch nicht in Angriff genommen werden konnten. Die Projekte Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Stuckli, Sanierung der WC-Anlage im Schulhaus Mattli sowie Projektierung des Schulhausneubaus Türli/Arni konnten abgeschlossen werden.

Zur Jahresrechnung 2017 ist wiederum ein Anhang erstellt worden. Die wichtigsten Kennzahlen sind darin berechnet und abgebildet.

Zusammenfassung der Jahresrechnungen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Gesamtertrag	CHF	20'709'148.38	CHF	20'710'000.00	CHF	19'611'784.95
Aufwand ohne Abschreibungen	CHF	19'038'466.18	CHF	19'771'822.00	CHF	19'098'295.97
Cashflow (Ertrag vor Abschreibungen)	CHF	1'670'682.20	CHF	938'178.00	CHF	513'488.98
ordentliche Abschreibungen Finanzvermögen	CHF		CHF		CHF	
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	1'436'300.00	CHF	1'203'100.00	CHF	1'353'211.40
zusätzliche Abschreibungen	CHF	5'000.00	CHF		CHF	
Einlage in Rückstellungen	CHF		CHF		CHF	
Ertragsüberschuss	CHF	229'382.20	CHF		CHF	
Aufwandüberschuss	CHF		CHF	264'922.00	CHF	839'722.42

Investitionsrechnung

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Ausgaben	CHF	2'015'726.29	CHF	7'710'000.00	CHF	1'813'505.81
./. Einnahmen	CHF	148'006.70	CHF	62'000.00	CHF	111'200.80
Nettoinvestitionen	CHF	1'867'719.59	CHF	7'648'000.00	CHF	1'702'305.01

Bilanz per 31.12.2017

Aktiven	Zunahme	CHF	1'654'963.52	CHF	27'311'486.26
Finanzvermögen	Zunahme	CHF	1'610'793.93	CHF	10'737'329.38
Verwaltungsvermögen	Zunahme	CHF	44'169.59	CHF	16'574'156.88
Spezialfinanzierungen	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Bilanzfehlbetrag	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Passiven	Zunahme	CHF	1'654'963.52	CHF	27'311'486.26
Fremdkapital	Zunahme	CHF	751'640.80	CHF	13'742'703.49
Spezialfinanzierungen	Zunahme	CHF	673'940.52	CHF	3'871'135.79
Bilanzüberschuss per 31.12. (EK ohne Spezialfinanzierung)	Zunahme	CHF	229'382.20	CHF	7'897'646.98
Finanzpolitische Reserve	Gleich	CHF	0.00	CHF	1'800'000.00

Finanzierung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Nettoinvestitionen	CHF 1'867'719.59	CHF 7'648'000.00	CHF 1'702'305.01
./.Selbstfinanzierung	CHF	CHF	CHF
+ Finanzierungsfehlbetrag laufende Rechnung	CHF 1'670'682.20	CHF 938'178.00	CHF 513'488.98
+ Finanzpolitische Reserve	CHF 0.00	CHF	CHF 0.00
Finanzierungsfehlbetrag	CHF -197'037.39	CHF -6'709'822.00	CHF -1'188'816.03
Finanzierungsüberschuss	CHF	CHF	CHF

Kapitalveränderung

Aktivierung:			
Investitionsausgaben	CHF 2'015'726.29	CHF 7'710'000.00	CHF 1'813'505.81
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 197'037.39	CHF 6'709'822.00	CHF 1'188'816.03
Finanzierungsüberschuss	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Finanzpolitische Reserven	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Passivierung:	CHF 148'006.70	CHF 62'000.00	CHF 111'200.80
Abschreibungen	CHF 1'441'300.00	CHF 1'203'100.00	CHF 1'353'211.40
Kapitalveränderung	CHF 229'382.20	CHF 264'922.00	CHF 0.00
Zunahme	CHF	CHF	CHF 839'722.42
Abnahme	CHF	CHF	CHF

Funktionale Gliederung der Rechnung

Laufende Rechnung	Rechnung 2017				Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand CHF	Abweichung* %	Ertrag CHF	Abweichung* %	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Total	20'479'766	-2.36	20'709'148	0.00	20'974'922	20'710'000	20'451'507	19'611'785
Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	229'382					264'922		839'722
0 Allgemeine Verwaltung	1'948'510	-7.22	287'225	24.88	2'100'100	230'000	1'974'851	283'648
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit und Verteidigung	432'963	-11.98	176'411	34.15	491'870	131'500	462'976	158'903
2 Bildung	8'403'085	-3.41	411'230	-5.16	8'699'852	433'600	8'167'757	428'171
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'381'868	-7.04	32'983	70.90	1'486'550	19'300	1'561'157	101'381
4 Gesundheit	1'301'643	11.93	39'147		1'162'900	0	1'260'275	0
5 Soziale Sicherheit	2'177'919	4.75	557'088	53.05	2'079'100	364'000	2'066'350	433'709
6 Verkehr	1'718'821	-10.26	621'567	-34.96	1'915'300	955'600	1'643'210	759'607
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'960'837	12.98	1'445'098	17.16	1'735'600	1'233'450	1'807'583	1'273'709
8 Volkswirtschaft	838'044	-9.20	713'215	-1.70	922'950	725'550	960'235	783'518
9 Finanzen und Steuern	316'076	-16.98	16'425'184	-1.15	380'700	16'617'000	547'114	15'389'140
Investitionsrechnung	Ausgaben CHF		Einnahmen CHF		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Total	2'015'726		148'007		7710'000	62'000	1'813'506	111'201
Nettoinvestitionen			1'867'719		0	0		1'702'305
0 Allgemeine Verwaltung					155'000	62'000	460'634	11'201
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit und Verteidigung					1'125'000		845'332	100'000
2 Bildung	1'150'984				460'000			
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	345'833		86'038		0			
4 Gesundheit					0			
5 Soziale Sicherheit					0			
6 Verkehr	277'017				1'250'000		230'593	
7 Umweltschutz und Raumordnung	232'092		61'969		4'620'000		276'947	
8 Volkswirtschaft	9800				100'000			

* Abweichung zum Budget

Detail der Investitionsrechnung

Die folgenden Projekte wurden 2017 bearbeitet:		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Nettoausgaben CHF	Nettoeinnahmen CHF
Flüeliplatz	Umbau und Neugestaltung	160'814.00	86'038.00	74'776.00	
Seestrasse	Sanierung und Umgestaltung	271'654.00		271'654.00	
Allmendstrasse	Sanierung	5'362.00			
Sigetsbach	Hochwasserprojekt (Planung)	24'519.00		24'519.00	
Edisriederbach	Sanierung	52'253.00		52'253.00	
Steigräbli / Schwerzbach	Sanierung	33'109.00		33'109.00	
Allmendgräbli	Sanierung	119'178.00	61'969.00	57'209.00	
Abwasserbeseitigung	Sanierung	3'033.00		3'033.00	
Strandbad	Umbauarbeiten	175'077.00		175'077.00	
Wärmeverbund	Ersatz Holzkessel	9'800.00			
Schulhaus Mattli	Sanierung WC-Anlage	166'695.00		166'695.00	
Schulhaus Stuckli	Sanierung Fassade	123'539.00		123'539.00	
Schulhaus Türi / Arni Neubau	Projektkredit	666'317.00		666'317.00	
Schulhaus Türi / Arni Neubau	Baukredit	50'823.00			
MZA Flüeli	Ersatz Holzkessel/Warmwasserboiler	9'942.00		9'942.00	
Schulhaus Stuckli	Photovoltaik-Anlage	143'611.00		143'611.00	
Total		2'015'726.00	148'007.00	1'801'734.00	0.00
Total Nettoinvestitionen			1'867'719.00		1'801'734.00

Erfolgsrechnung Artengliederung

Jahresrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	20'479'766.18	100.00	20'974'922.00	100.00	-495'155.82	-2.42
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-229'382.20	-1.12	264'922.00	1.26	-494'304.20	215.49
Fiskalertrag	15'433'572.25	75.36	15'505'000.00	73.92	-71'427.75	-0.46
Entgelte	2'836'951.26	13.85	2'560'100.00	12.21	276'851.26	9.76
Verschiedene Erträge	46'118.70	0.23	20'000.00	0.10	26'118.70	56.63
Finanzertrag	402'864.73	1.97	365'000.00	1.74	37'864.73	9.40
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	4'347.10	0.02	0.00	0.00	4'347.10	0.00
Transferertrag	1'367'633.99	6.68	1'410'300.00	6.72	-42'666.01	-3.12
Durchlaufende Beiträge	91'734.10	0.45	320'000.00	1.53	-228'265.90	-248.83
Ausserordentlicher Ertrag	56'244.60	0.27	0.00	0.00	56'244.60	100.00
Interne Verrechnungen	469'681.65	2.29	529'600.00	2.52	-59'918.35	-12.76
Aufwand	20'479'766.18	100.00	20'974'922.00	100.00	-495'155.82	-2.42
Personalaufwand	9'765'891.47	47.69	10'063'820.00	47.98	-297'928.53	-3.05
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'148'692.74	15.37	3'723'662.00	17.75	-574'969.26	-18.26
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'436'300.00	7.01	1'203'100.00	5.74	233'200.00	16.24
Finanzaufwand	230'952.23	1.13	250'500.00	1.19	-19'547.77	-8.46
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	647'328.05	3.16	284'800.00	1.36	362'528.05	56.00
Transferaufwand	4'688'181.29	22.89	4'595'640.00	21.91	92'541.29	1.97
Durchlaufende Beiträge	91'734.10	0.45	325'000.00	1.55	-233'265.90	-254.28
Ausserordentlicher Aufwand	1'004.65	0.00	0.00	0.00	1'004.65	0.00
Interne Verrechnungen	469'681.65	2.29	528'400.00	2.52	-58'718.35	-12.50

Entwicklung der Bestandesrechnung

BILANZANALYSE	per 31.12.2017		per 31.12.2016		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN						
Finanzvermögen						
Flüssige Mittel	27'311'486.26	100.00	25'656'522.74	100.00	1'654'963.52	6.45
Forderungen	<u>10'737'329.38</u>	<u>39.31</u>	<u>9'126'535.45</u>	<u>35.57</u>	<u>1'610'793.93</u>	<u>17.65</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'505'902.89	27.48	6'629'101.57	25.84	876'801.32	13.23
Vorräte und angefangene Arbeiten	2'272'727.90	8.32	1'134'582.45	4.42	1'138'145.45	100.31
Finanzanlagen	793'483.59	2.91	1'210'722.43	4.72	-417'238.84	-34.46
Sachanlagen	65'215.00	0.24	52'129.00	0.20	13'086.00	25.10
	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	100'000.00	0.37	100'000.00	0.39	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen						
Sachanlagen	<u>16'574'156.88</u>	<u>60.69</u>	<u>16'529'987.29</u>	<u>64.43</u>	<u>44'169.59</u>	<u>0.27</u>
Darlehen	13'553'265.28	49.62	13'149'785.29	51.25	403'479.99	3.07
Beteiligungen	2'300'250.00	8.42	2'682'500.00	10.46	-382'250.00	-14.25
Investitionsbeiträge	500'002.00	1.83	505'002.00	1.97	-5'000.00	-0.99
	220'639.60	0.81	192'700.00	0.75	27'939.60	14.50
Spezialfinanzierungen						
Vorschuss an Spezialfinanzierungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bilanzfehlbetrag						
Bilanzfehlbetrag	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
PASSIVEN						
Fremdkapital						
Total laufende Verbindlichkeiten	27'311'486.26	100.00	25'656'522.74	100.00	1'654'963.52	6.45
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	<u>13'393'703.49</u>	<u>49.04</u>	<u>12'642'062.69</u>	<u>49.27</u>	<u>751'640.80</u>	<u>5.95</u>
Passive Rechnungsabgrenzung	1'289'943.84	4.72	1'652'084.24	6.44	-362'140.40	-21.92
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	317'979.85	1.16	168'343.45	0.66	149'636.40	88.89
Langfristige Rückstellungen Personal	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	11'717'000.00	42.90	10'760'300.00	41.94	956'700.00	8.89
	68'779.80	0.25	61'335.00	0.24	7'444.80	100.00
Spezialfinanzierungen						
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	<u>349'000.00</u>	<u>1.28</u>	<u>349'000.00</u>	<u>1.36</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	349'000.00	1.28	349'000.00	1.36	0.00	0.00
Eigenkapital						
(Spezialfinanzierung)	<u>13'568'782.77</u>	<u>49.68</u>	<u>12'665'460.05</u>	<u>49.37</u>	<u>903'322.72</u>	<u>7.13</u>
	3'871'135.79	14.17	3'197'195.27	12.46	673'940.52	21.08
Finanzpolitische Reserve						
Bilanzüberschuss	1'800'000.00	6.59	1'800'000.00	7.02	0.00	100.00
+ Ertragsüberschuss /- Aufwandüberschuss	7'668'264.78	28.08	8'507'987.20	33.16	-839'722.42	-9.87
	229'382.20	0.84	-839'722.42	-3.27	1'069'104.62	-127.32

Entwicklung der Steuererträge

ANALYSE DER STEUERERTRÄGE	2017		2016		2015		2014	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Einkommens- und Vermögenssteuern	12'430'277.05	80.48	12'028'469.30	83.77	13'675'295.15	79.28	12'010'756.65	81.11
Kapitalabfindungen, Lotteriegewinn	373'621.10	2.42	423'218.60	2.95	390'945.55	2.27	351'295.30	2.37
Gewinn- und Kapitalsteuern	2'194'167.40	14.21	1'426'908.85	9.94	2'769'060.85	16.05	1'724'154.95	11.64
Grundstückgewinnsteuern	216'842.70	1.40	314'690.40	2.19	132'289.20	0.77	363'380.00	2.45
Handänderungssteuern	173'509.00	1.12	128'654.25	0.90	157'112.80	0.91	293'695.85	1.98
Erbschafts- und Schenkungssteuern	30'035.00	0.19	6'145.00	0.04	92'675.00	0.54	33'290.00	0.22
Hundesteuern	15'120.00	0.10	15'648.30	0.11	15'935.00	0.09	16'065.00	0.11
Bussen	11'350.00	0.07	15'400.00	0.11	15'425.00	0.09	14'575.00	0.10
Total	15'444'922.25	100.00	14'359'134.70	100.00	17'248'738.55	100.00	14'807'212.75	100.00

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2017

an die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Sachseln bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 21 ff. FHG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 94 FHG und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Hinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der

vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 21 ff. sowie Art. 60 ff. FHG.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften von Art. 92 FHG in Verbindung mit Art. 727 ff. OR erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass die gesetzlichen Anforderungen an die operative Umsetzung für die folgenden Bestimmungen

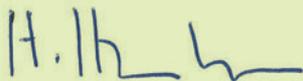
- Controlling gemäss Art. 58 ff. FHG
- Internes Kontrollsystem IKS gemäss Art. 68 und 69 FHG

am Prüfungszeitpunkt noch nicht vollumfänglich erfüllt waren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sachseln, 4. April 2018

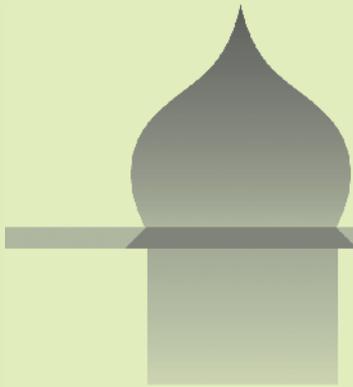
Rechnungsprüfungskommission



Heinz Huber
Präsident
Zugelassener Revisionsexperte

Mitglieder der RPK:

Rohrer Dominik, Flüelistrasse 31
von Flüe Bösiger Esther, Dorniweg 5
Liesch Flurin, Pilatusstrasse 16
Wagner Helmut, Brüggistrasse 22



Kirchgemeinde Sachseln

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie hiermit zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 23. Mai 2018 im Anschluss an die Versammlung der Einwohnergemeinde im Gemeindesaal Mattli ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 2017.
2. Wahl eines Mitglieds in den Kirchgemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2016-2020 (Demission Luzia Amstutz).
3. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums und des Vizepräsidiums auf zwei Jahre.
4. Wahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016-2020 (Demission Josef Odermatt).
5. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016-2020 (Demission Josef Odermatt).
6. Orientierungen und Fragerecht.

Die Jahresrechnungen 2017 mit dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission liegen, gleichzeitig mit den Unterlagen der Einwohnergemeinde, im Gemeindehaus (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme und zum Bezüge auf. Die Jahresrechnung ist auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden.

Änderungsanträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Kirchenverwaltung einzureichen.

Sachseln, 9. April 2018

KIRCHGEMEINDERAT SACHSELN

Die Präsidentin:

Monika Kathriner-Christen

Der Ratsschreiber:

Donato Fisch

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnungen 2017

Die **Jahresrechnung 2017** (Erfolgsrechnung) der Kirchgemeinde Sachseln schliesst – statt des erwarteten Mehraufwandes von CHF 30'180.00 – erfreulicherweise mit einem **Mehrertrag** (nach Abschreibungen) von CHF 67'546.27 ab.

Der **Ertrag** übertrifft mit CHF 1'746'607.70 das Budget um CHF 54'187.70. Im Vergleich zur Rechnung 2016 erhöht sich der Ertrag um CHF 106'092.90 (+ 6,5%). Den Hauptanteil am Ertrag machen die Steuereinnahmen mit CHF 1'567'211.65 aus. Der Steuerertrag erhöht sich 2017 um CHF 17'211.65 (+ 1,1%) gegenüber dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr nimmt er um CHF 86'534.40 (+ 5,8%) zu.

Der **Aufwand** vor Abschreibungen fällt mit CHF 1'525'661.43 um CHF 158'938.57 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte er sich um CHF 44'990.47 (- 2,9%).

Somit resultiert ein **Cash-Flow** von CHF 220'946.27 gegenüber den budgetierten CHF 7'820.00. Im Vergleich zu 2016 erhöht sich dieser um CHF 151'083.37 (+ 216,3%).

Das erfreuliche Ergebnis erlaubt neben den ordentlichen Abschreibungen von CHF 14'900.00 zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 138'500.00. Der verbleibende Mehrertrag von CHF 67'546.27 wird dem **kumulierten Bilanzüberschuss** der Kirchgemeinde zugerechnet, welcher per 31. Dezember 2017 CHF 507'030.09 beträgt.

In der **Investitionsrechnung 2017** betragen die Nettoinvestitionen CHF 86'000.00.

Als Investitionsbeitrag an die Neugestaltung des Flüeliplatzes wurden 2017 CHF 86'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung ausgegeben. Der Betrag von CHF 86'000.00 lässt sich unter den zusätzlichen Abschreibungen direkt abbuchen.

Die Kirchgemeinde hat den **Rückstellungen** – wie budgetiert – CHF 3'600.00 für das Jubiläum 2017 entnommen.

In der **Bilanz 2017** ist – nach Abschreibungen von total CHF 153'400.00 – noch ein Saldo der Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2017 von CHF 81'000.00 (Investitionsbeitrag an die Liegenschaft Sigristenhaus) aufgeführt.

Ausblick: Die Kirchgemeinde konnte dank guter Rechnungen in den letzten Jahren kontinuierlich Schulden abbauen und **Eigenkapital** aufbauen. Im Hinblick auf eine vorgesehene Aussenrenovation der Pfarrkirche um das Jahr 2025 ist ein solches Polster auch dringend notwendig.

Eventualverpflichtungen, Solidarhaftungen, Rechtspendenzen

Seitens der Kirchgemeinde Sachseln bestehen weder Eventualverpflichtungen, noch Solidarhaftungen und auch keine Rechtspendenzen.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Zahlen:

1. Jahresrechnung 2017

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017	
Ertrag	CHF	1'746'607.70	CHF	1'692'420.00
Aufwand ohne Abschreibungen	-	<u>CHF 1'525'661.43</u>	CHF	<u>1'684'600.00</u>
Cash-flow/Cash-loss (Gewinn/Verlust vor Abschr.)	=	CHF 220'946.27	CHF	7'820.00
Ordentliche Abschreibungen	-	CHF - 14'900.00	CHF	- 38'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	-	<u>CHF - 138'500.00</u>	CHF	<u>00.00</u>
Aufwandüberschuss	=		CHF	- 30'180.00
Ertragsüberschuss	=	<u>CHF 67'546.27</u>		<u>=====</u>

2. Bilanz per 31.12.2017

Aktiven				CHF 1'580'311.14
Finanzvermögen	(Zunahme	CHF 139'779.23)		CHF 1'496'030.14
Verwaltungsvermögen	(Abnahme	CHF 67'170.00)		CHF 84'281.00
Passiven				CHF 1'580'311.14
Fremdkapital	(Zunahme	CHF 8'662.96)		CHF 614'950.20
Eigenkapital	(Zunahme	CHF 63'946.27)		CHF 965'360.94

3. Übersichten

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'679'061.43	1'746'607.70	1'722'600.00	1'692'420.00	1'629'195.25	1'640'514.80
Ertragsüberschuss	67'546.27				11'319.55	
Aufwandüberschuss				-30'180.00		
Seelsorge	826'807.41	31'261.75	916'000.00	20'000.00	849'786.08	27'428.80
Gebäudekosten	155'438.78	58'040.00	175'700.00	50'670.00	192'319.57	56'208.00
Beiträge	184'018.95	507.55	183'600.00	500.00	170'440.30	6'084.80
Verwaltung	194'304.84	24'872.45	231'000.00	14'000.00	195'819.00	15'872.65
Finanzwesen	318'491.45	1'631'925.95	216'300.00	1'607'250.00	220'830.30	1'534'920.55

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	86'000.00		91'000.00		22'043.35	
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen		86'000.00		91'000.00		22'043.35
Gebäudekosten						
Archivarbeiten					22'043.35	
Beitrag Neugestaltung						
Flüeliplatz	86'000.00		91'000.00			

4. Bilanzdetails

	<i>Bilanz 2017</i> CHF	<i>Bilanz 2016</i> CHF
Aktiven	1'580'311.14	1'507'701.91
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'240'217.29	1'112'369.96
Forderungen	215'371.15	219'910.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	40'441.70	23'970.05
Investitionsbeiträge an Hochbauten	81'000.00	148'400.00
Mobilien	3'281.00	3'051.00
Passiven	1'512'764.87	1'507'701.91
Laufende Verbindlichkeiten	164'589.30	157'716.14
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000.00	200'000.00
Verwaltete Stiftungen	248'065.90	244'621.90
Passive Rechnungsabgrenzung	2'295.00	3'949.20
Eigenkapital	897'814.67	901'414.67

5. Fonds und Stiftungen

	<i>Bestand 31.12.2017</i> CHF	<i>Bestand 31.12.2016</i> CHF
Der Kirchgemeinde zur Verwaltung übertragene Fonds:	248'065.90	244'621.90
Pfarrkirchenfonds	126'191.95	124'942.95
Fonds St. Katharina-Kapelle	13'700.20	12'575.20
Legat Otto Omlin	79'399.00	78'613.00
Stipendienfonds für Theologiestudenten	28'774.75	28'490.75
Der Kirchgemeinde zur Aufsicht übertragene Fonds und Stiftungen:	1'015'906.52	930'243.92
Jahrzeiten- und Stiftmessenfonds	317'318.50	315'282.75
Vereinigte Pfrundstiftung	90'275.20	88'478.00
Kapellenstiftung Flüeli und Ranft	415'612.43	340'268.73
Kapellenstiftung Edisried	14'763.15	18'289.75
Kapellenstiftung Ewil	30'408.98	28'708.83
Stiftung Lourdeskapelle	79'348.96	76'499.96
Kapellenstiftung Äggi	68'206.30	62'715.90

Nähere Angaben zur Jahresrechnung können den Detailunterlagen entnommen werden, welche im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufliegen. Sie sind auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden. Zusätzliche Informationen werden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung abgegeben.

Beschlussesantrag:

Der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 wird beantragt zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2017 der Katholischen Kirchgemeinde Sachseln sowie die Jahresrechnungen der Fonds und Stiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen worden sind, werden genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Versammlung der kath. Kirchgemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung) und die Bilanz der kath. Kirchgemeinde Sachseln für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Kirchgemeinderechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Kirchgemeinderechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Kirchgemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Kirchgemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsprüfung, sowie die Darstellung der Kirchgemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Kirchgemeinderechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Kirchgemeinderechnung 2017 sowie die Jahresrechnungen der Fonds und der Kapellenstiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen sind, zu genehmigen.

Sachseln, 23. März 2018

**Rechnungsprüfungskommission
der kath. Kirchgemeinde Sachseln:**



Josef Odermatt, Präsident

Mitglieder der RPK:

- Lucia Omlin
- Heinz Huber

Ordentliche Korporationsversammlung

Sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Die ordentliche Korporationsversammlung 2018 findet am **Mittwoch, 16. Mai 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim der Kirchgemeinde Sachseln** statt.

Traktanden

1. Wahl eines neuen Mitgliedes des Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2016-2020
2. Wahl des Präsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
3. Wahl des Vizepräsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
5. Orientierungen und Fragemöglichkeit.

Die detaillierte Rechnung und die Anträge des Korporationsrates liegen bis zur Korporationsversammlung im Gemeindehaus Sachseln (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Betreffend allfällige Änderungsanträge wird auf Art. 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Abstimmungsgesetz) verwiesen. Änderungsanträge sind mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Korporationskanzlei einzureichen.

Sachseln, Dienstag, 17. April 2018

**Korporation Sachseln
Der Korporationsrat**

Korporation Sachseln

Jahresbericht 2017/2018

Allgemeines

Korporationsrat: an der Korporationsversammlung 2017 wurde als Ersatz für den altershalber zurückgetretenen Korporationsrat Hans von Ah Josef Rohrer-Burch, Diechtersmatt 1, Giswil in den Korporationsrat gewählt; Josef Rohrer hat von Hans von Ah das Departement Strassen übernommen.

Der Korporationsrat hat an insgesamt 19 Sitzungen die Belange der Korporation beraten und die notwendigen Entscheide gefällt.

Neue Korporationsbürger ab 2018: 7 Einwohner von Sachseln, zwei Frauen und fünf Männer, haben die Anforderungen des Einung erfüllt und konnten als Korporationsbürger aufgenommen werden. Damit sind seit der Revision des Einung 2007 insgesamt 150 neue Mitglieder in das Korporationsbürgerrecht eingetreten.

Visionsgedenkspiel 2017 „vo innä uisä“: Die Korporation hat dem OK des Festspiels zum 600 Jahr Jubiläum Bruder Klaus einen Teil des Werkhofs Chalchofen für die Festwirtschaft und Allmendteile für den Festspiel-Pavillon zur Verfügung gestellt; das praktisch ausverkaufte Festspiel war ein voller Erfolg; die Rückbauarbeiten sind abgeschlossen.

Allmendwesen

Reorganisation des Allmendwesens: Der Korporationsrat hat den Auftrag verschiedener Korporationsbürger entgegengenommen, das Allmendwesen kritisch zu hinterfragen und falls sinnvoll, Vorschläge für Verbesserungen aufzuzeigen. Die Allmendkommission hat zusammen mit aussenstehenden Korporationsbürgern eine "Kulturlandverordnung", entworfen, die am 22. September 2018 an der Urne zur Abstimmung kommen wird.

Nutzungsrechte: Dieses Jahr haben vier Korporationsbürger das Nutzungsrecht am Allmendgut angemeldet; sie sind ab 2018 nutzungsberechtigt.

Allmendteilverlosung / Tauschverträge: Im vergangenen Jahr fand keine Verlosung von Allmendteilen statt. Insgesamt haben 3 Allmendteile durch Tauschvertrag den Nutzniesser gewechselt.

Grundstückverlosung: Im Berichtsjahr wurde das Grundstück "Zollhaus" mit einer Nutzungsdauer von sechs Jahren neu verlost.

Grundstück Ewilfeld: Der baufällige und nicht mehr benutzte Stall wurde fachmännisch abgebaut und Vorschrift gemäss entsorgt.

Grundstück Bunzli: Der Stiftung Felsenheim wurde ein Gesuch um zusätzliche Parkfläche während der Ausbauphase des Felsenheims gewährt.

Forstwesen

Personal: Im Berichtsjahr ist Forstwart Thomas Riebli als wertvolle Ergänzung zum Forstteam gestossen. Ende Betriebsjahr bestand das Forstteam aus dem Förster/Betriebsleiter, vier Forstwarten, einem Maschinisten und zwei Auszubildenden.

Maschinenpark: Dieses Jahr wurden nur kleinere Anschaffungen getätigt; ein einfacher Schlegelmulcher erleichtert die Arbeit in Aufforstungsflächen, die in der Anwuchsphase noch gemäht werden müssen. Eine moderne Trommelfräse ergänzt die alte Brennholzfräse und ein kleiner Raupendumper hilft vor allem bei Holzereiarbeiten mit, das schwere Material einfacher in den Bestand zu bringen.

Werkhof Chalchofen: Um auch bei den vielen Besuchern des Visionsgedenkspiels 600 Jahre Bruder Klaus einen positiven Eindruck zu hinterlassen, wurde der Werkhof neu und zweckmässig beschriftet.

Waldbauprojekte: Im Rahmen der zurzeit laufenden Waldbauprojekte wurden verschiedene Holzschläge ausgeführt. Neben den wichtigen Verjüngungs-Holzschlägen konnten auch größere Flächen Jungwald gepflegt werden. Ziel aller waldbaulichen Massnahmen ist die Erhaltung oder Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes, insbesondere im Zusammenhang mit unseren Wildbächen.

"Verschüttete" Strasse im Melchaatobel



Sturm Burglind: Der Sturm Burglind vom 3. Januar 2018 hat auch im Sachler Wald grosse Schäden hinterlassen. Das Volumen des Sturmholzes wird auf rund 3'000 m³ geschätzt, was etwa 1/3 des jährlichen Hiebsatzes entspricht.

Im Melchatobel ist die Strasse an verschiedenen Stellen wegen Sturmholz nicht passierbar; die Aufrüstarbeiten sind äusserst aufwändig und nicht ungefährlich.

Holznutzung: Die Holznutzung 2017 betrug insgesamt 8'150 m³; davon wurden 89% mit dem betriebseigenen Mobilseilkran, 7% mit Traktor im Bodenzug und 4% mit dem Helikopter an die lastwagenfahrbare Strasse gebracht.

Die gesamte Holzernte teilte sich in 45% Stammholz – davon 2/3 Nadel- und 1/3 Laubholz -, 17% Industrieholz und 38% Energieholz auf; dieses Energieholz wurde zur Hauptsache zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet; es konnten insgesamt rund 8'100 m³ Holzschnitzel verkauft werden.

Alpwesen

Neue Stahlbrücke über den Teufibach



Alp Chlisterli: Die rund 20 Jahre alte Holzbrücke über den Teufibach war kurz vor dem Zusammenbrechen.

Mit einem massiven Neubau aus Stahl besteht die berechtigte Hoffnung, dass die für die Alp Chlisterli, aber auch als Wander- und Pilgerweg wichtige Brücke Jahrzehnte überstehen wird.

Strassenwesen

Allgemeine Arbeiten: Neben den alljährlich im Frühjahr notwendigen Räumungsarbeiten an den höher gelegenen Strassenzügen, wurden auch im vergangenen Berichtsjahr an verschiedenen Strassen Ausbesserungen und kleinere Sanierungen vorgenommen.

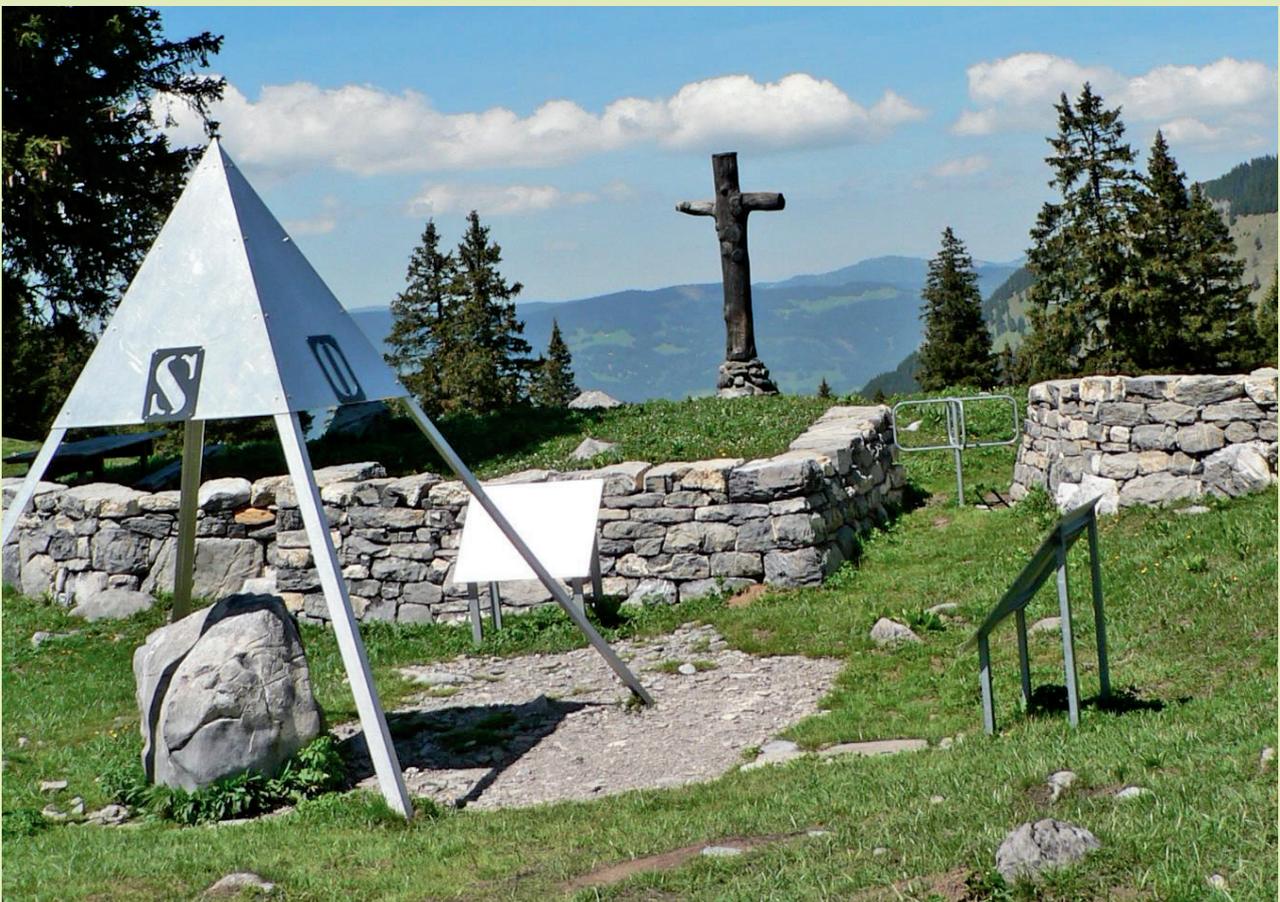
Ebnet- und Lehbergstrasse: Die Bauarbeiten für die Forststrasse, die künftig die Pflege grosser Waldflächen ermöglicht, sind im Berichtjahr abgeschlossen worden. Am 16. Juni 2018 findet für alle Interessierten eine organisierte Besichtigung statt.

Wintersperrung der Aelggstrasse ab Blatten: Die Aelggstrasse ist eine bezüglich Naturgefahren sehr exponierte Strasse; vor allem vor dem Einwintern und dann im Nachwinter ist häufig mit Steinschlag, Lawinen und gefrorener Fahrbahn zu rechnen. Laut Polizeidepartement ist eine Sperrung der Strasse ab Blatten auch bei schwierigen Verhältnissen nicht angebracht, weil jeder Strassenbenützer die Situation selber einschätzen muss und für sein Tun selber verantwortlich ist.

Sanierung des "Rindenhüttli" im Melchaatobel: Das Rindenhüttli hat im Verlaufe der Zeit alle Rinde, die ihm den Namen gab, verloren; zum Vorschein kam eine nicht gerade einladende Blechfassade. Der Steinmandliklub hat die Sanierung übernommen und die Korporation einen finanziellen Beitrag dazu geleistet. Damit ist das Hüttli wieder vorallem für Wanderer ein attraktiver Unterstand.

Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Jahresrechnung 2017



Bilanz per 31. Dezember 2017	Seiten	1 und 2
Erfolgsrechnung 2017	Seiten	3 bis 6
Anhang	Seite	7
Investitions-/Abschreibungsrechnung	Seite	8

Bilanz per		31.12.2017		31.12.2016	
		CHF	%	CHF	%
Aktiven					
Kasse		7.25		64.30	
Bankguthaben		2'972'076.77		2'814'880.58	
Flüssige Mittel		2'972'084.02		2'814'944.88	
Forderungen		87'896.50		170'014.31	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		87'896.50		170'014.31	
Guthaben Verrechnungssteuer		10.50		185.50	
Übrige Forderungen		33'182.36		10'502.22	
Übrige kurzfristige Forderungen		33'192.86		10'687.72	
Warenlager		19'000.00		16'900.00	
Vorräte		19'000.00		16'900.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung		190'943.89		48'268.10	
<i>Umlaufvermögen</i>		<i>3'303'117.27</i>	<i>85.3</i>	<i>3'060'815.01</i>	<i>83.1</i>
Anteilschein	Raiffeisenbank Obwalden	1'000.00		1'000.00	
Darlehen	Alpgenossen Alp Aelggi	0.00		40'000.00	
	Wasserversorgung Flüeli-Ranft	30'000.00		50'000.00	
	Alpgenossen Alp Arni	0.00		5'000.00	
Finanzanlagen		31'000.00		96'000.00	
Maschinen		23'200.00		0.00	
Mobile Sachanlagen		23'200.00		0.00	
Grundstücke	Allmend	1.00		1.00	
	Alpen	1.00		1.00	
	Wälder	1.00		1.00	
	Übrige Grundstücke	1.00		1.00	
Tiefbauten	Strassen	123'000.00		109'000.00	
Hochbauten	Forstgebäude	11'000.00		0.00	
	Alpgebäude	383'000.00		417'000.00	
Immobilie Sachanlagen		517'004.00		526'004.00	
<i>Anlagevermögen</i>		<i>571'204.00</i>	<i>14.7</i>	<i>622'004.00</i>	<i>16.9</i>
Total Aktiven		3'874'321.27	100.0	3'682'819.01	100.0

Bilanz per	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Passiven				
Verbindlichkeiten	160'084.22		108'412.77	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160'084.22		108'412.77	
Kontokorrent	22'228.50		18'591.30	
IG Altersboden-/Gibelstrasse				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22'228.50		18'591.30	
Passive Rechnungsabgrenzung	155'252.25		191'851.20	
Kurzfristiges Fremdkapital	337'564.97		318'855.27	
Investitionskredite	36'400.00		154'600.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	36'400.00		154'600.00	
Rückstellungen unverteuert	497'336.41		497'336.41	
Allgemein				
Zweckgebundene Forstreserve	830'106.18		494'584.81	
Rückstellungen versteuert	414'084.31		414'084.31	
Zweckgebundene Forstreserve				
Rückstellungen	1'741'526.90		1'406'005.53	
Langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	1'777'926.90		1'560'605.53	
<i>Fremdkapital</i>	<i>2'115'491.87</i>	<i>54.6</i>	<i>1'879'460.80</i>	<i>51.0</i>
Eigenkapital Vorjahr	1'803'358.21		1'155'511.23	
Jahresverlust	-44'528.81		647'846.98	
<i>Eigenkapital</i>	<i>1'758'829.40</i>	<i>45.4</i>	<i>1'803'358.21</i>	<i>49.0</i>
Total Passiven	3'874'321.27	100.0	3'682'819.01	100.0

Erfolgsrechnung pro		2017		2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeine Verwaltung					
	Einkauf Korporationsbürgerrecht		700.00		1'700.00
	Übrige Erträge		8'711.99		1'388.98
	Finanzertrag		287.65		790.20
	Verrechnung Verwaltungsaufwand		192'742.72		192'825.49
	Honorare Korporationsrat und RPK	45'353.00		42'457.00	
	Löhne und Gehälter	63'713.05		63'185.90	
	Taggelder Versicherungen	0.00		-961.00	
	Sozialversicherungen	6'961.90		6'250.50	
	Übriger Personalaufwand	4'838.21		9'183.90	
	Rechnungsführung	37'500.00		37'500.00	
	Verwaltungsaufwand	32'039.99		31'612.26	
	Reise- und Repräsentationsspesen	11'748.56		6'685.91	
	Verrechnung Finanzertrag	287.65		790.20	
		202'442.36	202'442.36	196'704.67	196'704.67
Allgemeine Verwaltung	verrechnet	0.00		0.00	
		202'442.36	202'442.36	196'704.67	196'704.67
Allmend					
	Allmendnutzungsrechts- und Tauschgebühren		1'400.00		4'775.00
	Miet- und Pachtzinsen		16'639.00		16'454.00
	Baurechtzinsen		69'288.80		69'288.80
	Allmendteilaufgaben		47'024.30		46'028.30
	Landverkäufe		0.00		663'806.50
	Übrige Erträge		1'246.75		4'581.87
	Finanzertrag		82.20		197.65
	Sach- und Haftpflichtversicherungen	500.75		501.00	
	Handänderungssteuern	0.00		4'624.50	
	Übrige Aufwendungen	13'515.62		12'716.41	
	Gebäude- und Anlageunterhalt	9'383.55		39'436.26	
	Direkte Steuern	9'125.20		82'051.95	
	Allmendteilersatzentschädigungen	9'117.60		9'357.60	
	Verrechnung Strassenunterhalt	18'694.54		3'295.81	
	Verrechnung Verwaltungsaufwand	45'089.20		44'186.30	
		105'426.46	135'681.05	196'169.83	805'132.12
Allmend	Überschuss	30'254.59		608'962.29	
		135'681.05	135'681.05	805'132.12	805'132.12

Erfolgsrechnung pro		2017		2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Alpen					
			88'077.50		88'130.00
			10'423.75		10'467.50
			9'421.65		3'165.20
			62.00		149.15
		6'021.15		6'087.60	
		4'693.85		2'809.31	
		104'320.38		16'238.35	
		2'683.90		3'013.60	
		26'237.47		10'848.50	
		27'053.55		26'511.80	
		34'000.00		34'000.00	
		205'010.30	107'984.90	99'509.16	101'911.85
Alpen	Fehlbetrag		97'025.40	2'402.69	
		205'010.30	205'010.30	101'911.85	101'911.85
Strassen					
			6'524.92		83'326.03
			0.00		140'800.00
			82'755.20		98'394.96
			84'946.41		36'883.39
		129'173.53		284'156.88	
		45'053.00		75'247.50	
		174'226.53	174'226.53	359'404.38	359'404.38
Strassen	verrechnet	0.00		0.00	
		174'226.53	174'226.53	359'404.38	359'404.38

Erfolgsrechnung pro	2017		2016	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Forst				
Miet- und Pachtzinsen		1'567.18		1'328.01
Erlös aus Stammholzverkäufen		467'397.40		360'159.84
Erlös aus Holzschnitzelverkäufen		324'185.50		302'313.01
Erlös aus Brennholzverkäufen und Nebennutzungen		46'863.27		48'806.52
Treibstoffzollrückerstattung		11'218.20		10'389.45
Arbeiten für Dritte		148'285.28		243'215.75
Übrige Erträge		57'661.58		125'705.00
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde		748'242.15		434'932.60
Verrechnung Strassenunterhalt		45'053.00		75'247.50
Verrechnung Raumaufwand		6'100.00		6'100.00
Finanzertrag		143.45		443.40
Entnahme aus zweckgebunder Forstreserve		0.00		293'764.85
Löhne und Gehälter	535'602.70		522'713.55	
Taggelder Versicherungen	-47'862.45		-3'779.60	
Sozialversicherungen	100'624.60		111'117.80	
Übriger Personalaufwand	26'682.69		19'332.03	
Verwaltungsaufwand	2'709.29		1'115.10	
Betriebsstoffe	56'929.26		52'953.66	
Material für Wiederverkauf	8'713.75		381.64	
Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	4'318.30		4'199.63	
Übriges Verbrauchsmaterial	555.98		12'508.99	
Unterhalt und Ersatz Maschinen und Fahrzeuge	108'325.41		103'577.42	
Telefon und Funkkonzessionen	3'117.85		2'871.93	
Sach- und Haftpflichtversicherungen	19'842.40		19'786.90	
Fahrzeug- und Maschinenversicherungen	13'169.75		13'392.45	
Fremdleistungen	377'121.98		321'607.01	
Übrige Aufwendungen	73'518.64		59'768.35	
Gebäude- und Anlageunterhalt	35'026.47		23'028.00	
Direkte Steuern	4'569.95		4'020.00	
Verrechnung Strassenunterhalt	40'014.40		22'739.08	
Verrechnung Verwaltungsaufwand	120'599.97		122'127.39	
Abschreibungen	15'372.70		299'933.35	
Einlage in zweckgebunde Forstreserve	335'521.37		152'529.25	
	1'834'475.01	1'856'717.01	1'865'923.93	1'902'405.93
Forst		Überschuss	36'482.00	
	1'856'717.01	1'856'717.01	1'902'405.93	1'902'405.93

Erfolgsrechnung pro		2017		2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zusammenfassung					
Allgemeine Verwaltung	verrechnet		0.00		0.00
Allmend	Überschuss		30'254.59		608'962.29
Alpen	Fehlbetrag	97'025.40			2'402.69
Strassen	verrechnet		0.00		0.00
Forst	Überschuss		22'242.00		36'482.00
		97'025.40	52'496.59	0.00	647'846.98
Jahresverlust	bzw. Jahresgewinn	-44'528.81		647'846.98	
		52'496.59	52'496.59	647'846.98	647'846.98

Anhang

31.12.2017

31.12.2016

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Warenvorräte

Auf dem Warenlager (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal 1/3 Wertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Abschreibungssätze sind aus der Abschreibungstabelle ersichtlich.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Im Vorjahr wurden Subventionen von insgesamt CHF 160'000, die in den Jahren 2012, 2014 und 2015 irrtümlich als Subventionen Forst jeweils in der Erfolgsrechnung verbucht worden sind, auf die Investitionsrechnung (Erschliessung Ebnetwald) umgebucht. Ebenso wurden die in den Jahren 2012 bis und mit 2015 durch den Forstbetrieb geleisteten Arbeiten für die Erschliessung Ebnetwald erst im Vorjahr in der Investitionsrechnung erfasst mit Gutschrift im Ertrag Forst als übrige Erträge.

Rechtsform

Die Korporation Sachseln mit Sitz in Sachseln ist eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss Art. 107 der Kantonsverfassung (Einung Art. 1).

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

nicht über 10

nicht über 10

Es sind keine weiteren Angaben nach Art. 959c OR erforderlich.

Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

	Buchwert per 01.01.2017 CHF	Investitionen pro 2017 CHF	Desinvestitionen pro 2017 CHF	Buchwert vor Abschreibung CHF	Abschreibung pro 2017 CHF %	Buchwert per 31.12.2017 CHF
Maschinen	0.00	28'913.34	0.00	28'913.34	-5'713.34 -19.8	23'200.00
Mobile Sachanlagen	0.00	28'913.34	0.00	28'913.34	-5'713.34	23'200.00
Grundstücke	4.00	0.00	0.00	4.00	0.00 0.0	4.00
Tiefbauten	109'000.00	20'762.70 *)	0.00	129'762.70	-6'762.70 -5.2	123'000.00
Hochbauten	0.00	13'896.66	0.00	13'896.66	-2'896.66 -20.8	11'000.00
	417'000.00	0.00	0.00	417'000.00	-34'000.00 -5.0 **)	383'000.00
Immobilie Sachanlagen	526'004.00	34'659.36	0.00	560'663.36	-43'659.36	517'004.00
Total Sachanlagen	526'004.00	63'572.70	0.00	589'576.70	-49'372.70	540'204.00
	Investitionen brutto	264'762.70				
	Subventionen	-244'000.00				
	Investitionen netto	<u>20'762.70 *)</u>				

5% lineare Abschreibung auf Netto-Anschaffungswert von CHF 678'561.20 **)

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Zuhanden der Korporationsversammlung

Als Rechnungsprüfungskommission der Korporation Sachseln haben wir die Buchführung, die Bilanz, die Erfolgsrechnung inkl. Anhang sowie die Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Korporationsrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Korporationsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Korporationsrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen daher, die vorliegende Korporationsrechnung 2017 zu genehmigen und dem Korporationsrat die entsprechende Entlastung zu erteilen.

Sachseln, 26. März 2018

KORPORATION SACHSELN
Die Rechnungsprüfungskommission



Esther von Flüe
Präsidentin Rechnungsprüfungskommission

Mitglieder der RPK:

Esther von Flüe, Präsidentin
Cornel Bucher, Mitglied
Gerhard Gasser, Mitglied

Bezirksgemeindeversammlung

**Mittwoch, 6. Juni 2018, 20.00 Uhr,
im Felsenheim, Sachseln**

Traktandenliste und Anträge

Sehr geehrte Bezirksgemeindemitglieder

Wir laden Sie zur Bezirksgemeindeversammlung vom Mittwoch, 6. Juni 2018, 20.00 Uhr, im Felsenheim, Sachseln, ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
2. Kenntnisgabe Budget 2018
3. Kenntnisgabe Finanzplan 2019 - 2023
4. Fragerecht und Orientierungen

Die detaillierte Rechnung und die Beschlussesanträge liegen bis zur Bezirksgemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Bezirksgemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung, des Budgets und des Finanzplanes finden Sie auf den folgenden Seiten.

Detailansichten in die Buchhaltung der Bezirksgemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Bezirksgemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet einzureichen bei der Wasserversorgung Sachseln, Tulpenweg 5, 6072 Sachseln (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Nach der Behandlung der Traktanden wird den Versammlungsteilnehmenden von der Wasserversorgung ein kleiner Imbiss offeriert.

Stimmrecht gemäss Art. 8 Bezirksgemeindeordnung

Die Eigentümer und Eigentümerinnen (Alleineigentümer, Miteigentümer inkl. Stockwerkeigentümer sowie Gesamthandseigentümer) sind in der Bezirksgemeindeversammlung stimmberechtigt. Bei juristischen Personen sowie bei Miteigentümergeinschaften, Stockwerkeigentümergeinschaften sowie Gesamthandsgemeinschaften ist eine mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragte Person zu bestimmen. Der Bezirksgemeinderat kann von den mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragten Personen den Nachweis des Vorliegens eines Vertretungsverhältnisses verlangen.

Pro Grundstück bzw. Stammgrundstück kann nur eine Stimme abgegeben werden.

Pro Person kann nur eine Stimme abgegeben werden, selbst wenn sich mehrere Grundstücke im Eigentum derselben Person befinden.

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die per 31.12.2017 abgeschlossene Jahresrechnung weist die folgenden Zahlen aus:

Erfolgsrechnung

Rubrik	Bezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000	Gemeinkosten	90'072.98	90'072.98	94'900.00	94'900.00	106'135.89	106'135.89
2000	Wasserversorgung	443'601.91	500'291.41	494'100.00	400'500.00	373'191.87	413'219.59
3000	Wasserkraftwerk	181'970.82	285'711.34	205'200.00	262'500.00	202'249.82	313'684.46
	Sub-Total	715'645.71	876'075.73	794'200.00	757'900.00	681'577.58	833'039.94
9000	Abschluss						
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung	56'689.50				40'027.72	
	Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	103'740.52		57'300.00		111'434.64	
	Aufwandüberschuss Wasserversorgung				93'600.00		
	Total	876'075.73	876'075.73	851'500.00	851'500.00	833'039.94	833'039.94

Nettoinvestitionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5900.00	Passivierte Einnahmen	0.00		0.00		7'332.00	
6900.00	Aktiviert Ausgaben		213'530.28		500'000.00		104'844.45
	Total I	0.00	213'530.28	0.00	500'000.00	7'332.00	104'844.45
	Nettoinvestitionen	213'530.28		500'000.00		97'512.45	
	Total II	213'530.28	213'530.28	500'000.00	500'000.00	104'844.45	104'844.45

Finanzierung

Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Cashflow	385'730.02	203'400.00	366'162.36
- Nettoinvestitionen	-213'530.28	-500'000.00	-104'844.45
Finanzierungsüberschuss / - Finanzierungsfehlbetrag	172'199.74	-296'600.00	261'317.91

Bilanz

Konto	Bezeichnung	31. Dezember 2017				1. Januar 2017	
		Aktiven	Passiven	Zunahme	Abnahme	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	748'819.18		108'607.25		640'211.93	
11	Verwaltungsvermögen	2'123'966.79			11'769.72	2'135'736.51	
20	Fremdkapital		76'379.02		63'592.49		139'971.51
29	Eigenkapital inkl. Ertragsüberschuss 2017		2'796'406.95	160'430.02			2'635'976.93
	Total	2'872'785.97	2'872'785.97	269'037.27	75'362.21	2'775'948.44	2'775'948.44

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 schliesst um CHF 124'130.02 besser ab als budgetiert. Zurückzuführen ist dies vorwiegend auf Minderaufwände und Mehrerträge bei der Wasserversorgung. Beim Wasserkraftwerk ist der Erlös aus dem Stromverkauf um rund CHF 20'000 höher ausgefallen als budgetiert. Das Ergebnis mit einem Cashflow von CHF 385'730.02 (Abschreibungen CHF 225'300.00 und Ertragsüberschüsse CHF 160'430.02) ist hervorragend. Das Rechnungsergebnis wurde durch verschiedene Faktoren beeinflusst, welche nicht vorhersehbar oder nur ungenau planbar waren. Insbesondere betrifft dies bei der Wasserversorgung den Aufwand für den Leitungsunterhalt und beim Ertrag die

Wasserrechtseinkäufe. Die Erlöse aus den Stromverkäufen sind witterungsabhängig und unterliegen deshalb grösseren Schwankungen.

Investitionsrechnung

Die Ausgaben umfassen mehrheitlich den Wasserleitungsausbau ab der elfo ag in Edisried bis zur maxon motor ag vor dem Maienbach. Der Bau kostete aber wesentlich weniger als veranschlagt.

Beschlussesantrag:

Der Bezirksgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 wird beantragt zu beschliessen: Die Jahresrechnung 2017 der Bezirksgemeinde Wasserversorgung Sachseln zu genehmigen.

Traktandum 2: Kenntnissgabe des Budgets 2018

Die Bezirksgemeindeordnung hält in Art. 20 Budget fest: Der Bezirksgemeinderat erstellt jährlich ein Budget und bringt dieses der Bezirksgemeindeversammlung zur Kenntnis.

Die Budgetierung ist die Planung der finanziellen Mittel in einer gewissen Zeitperiode. Sie ist ein wichtiges Instrument, um die Kosten und Erträge so zu planen, dass eine Institution (Firma, Körperschaft, etc.) langfristig erfolgreich ist.

Das Budget 2018 weist die folgenden Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000	Gemeinkosten	85'900.00	85'900.00	94'900.00	94'900.00	106'135.89	106'135.89
2000	Wasserversorgung	583'200.00	383'500.00	494'100.00	400'500.00	373'191.87	413'219.59
3000	Wasserkraftwerk	209'400.00	262'500.00	205'200.00	262'500.00	202'249.82	313'684.46
	Sub-Total	878'500.00	731'900.00	794'200.00	757'900.00	681'577.58	833'039.94
9000	Abschluss						
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung					40'027.72	
	Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	53'100.00		57'300.00		111'434.64	
	Aufwandüberschuss Wasserversorgung		199'700.00		93'600.00		
	Total	931'600.00	931'600.00	851'500.00	851'500.00	833'039.94	833'039.94

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2000	Wasserversorgung	780'000.00	0.00	500'000.00	0.00	104'844.45	7'332.00
3000	Wasserkraftwerk	64'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Sub-Total	844'000.00	0.00	500'000.00	0.00	104'844.45	7'332.00
9000	Abschluss						
	Aktivierte Ausgaben		844'000.00		500'000.00		97'512.45
	Total	844'000.00	844'000.00	500'000.00	500'000.00	104'844.45	104'844.45

Cashflow

Bezeichnung	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Abschreibungen Wasserversorgung	140'700.00	129'200.00	104'200.00
Abschreibungen Wasserkraftwerk	116'900.00	110'500.00	110'500.00
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	0.00	40'027.72
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	53'100.00	57'300.00	111'434.64
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-199'700.00	-93'600.00	0.00
Total	111'000.00	203'400.00	366'162.36

Finanzierung

Bezeichnung	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Cashflow	111'000.00	203'400.00	366'162.36
- Nettoinvestitionen	-844'000.00	-500'000.00	-97'512.45
Finanzierungsüberschuss/-Finanzierungsfehlbetrag	-733'000.00	-296'600.00	268'649.91

Kapitalveränderung (Eigenkapital)

Bezeichnung	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Stand per 01.01.	2'599'676.93	2'635'976.93	2'484'514.57
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	0.00	40'027.72
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	53'100.00	57'300.00	111'434.64
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-199'700.00	-93'600.00	0.00
Stand per 31.12.	2'453'076.93	2'599'676.93	2'635'976.93

Erfolgsrechnung

Der Aufwand 2018 ist gegenüber dem Budget 2017 um rund CHF 82'000.00 höher. Zum Teil wird dies durch die höheren Personal- und Unterhaltskosten verursacht. Ein wesentlicher Aufwand entsteht durch die Aufgabe der Nutzung von den Quellen im Churigen. Dies wird aufgrund der neuen Vorschriften für die Quellschutzzonen vollzogen. Der Aufwand für die weitere Nutzung würde künftig den Ertrag um ein Mehrfaches überschreiten.

Beim Ertrag werden die Wasserrechtseinkäufe gegenüber dem Jahr 2017 um CHF 50'000.00 weniger hoch anfallen. Für den Einsatz des Brunnenmeisters bei der Wasserversorgung Sarnen werden Dienstleistungsentschädigungen von CHF 33'000.00 eingehen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung beinhaltet die folgenden Projekte:

- Netzausbau Wissibach-Chuematt-Bahnhofstrasse	10'000
- Leitungersatz Allmendstrasse	50'000
- Leitungersatz maxon motor ag nach Ewil	620'000
- Neubau Reservoir Obflue	100'000

Kenntnisgabe:

Mit den vorstehenden Ausführungen und den nachfolgenden Tabellen wird der Bezirksgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 das Budget 2018 zur Kenntnis gebracht.

Traktandum 3: Kenntnisgabe des Finanzplanes 2019 bis 2023

Die Bezirksgemeindeordnung hält in Art. 21 Finanzplan fest: Der Bezirksgemeinderat erstellt mindestens alle vier Jahre einen Finanzplan und bringt ihn der Bezirksgemeindeversammlung zur Kenntnis.

Ein Finanzplan gibt Auskunft über die Gegenwart und die Zukunft einer Unternehmung. Das primäre Ziel der Finanzplanung besteht in der Kapitalbedarfs- und der Liquiditätsplanung. Ein Finanzplan enthält Aussagen über geplante Massnahmen und Investitionen.

Im Rahmen eines Finanzplanes werden die in der Zukunft erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen einander gegenübergestellt, um damit frühzeitig allfällige zukünftige Liquiditätslücken aufzudecken. So können rechtzeitig geeignete Massnahmen zur Sicherung des finanziellen Gleichgewichts zwischen Aufwand und Ertrag, sowie der Liquidität der Bezirksgemeinde eingeleitet werden.

Der Finanzplan wurde aufgrund des Budgets 2018 und den geplanten Investitionen erstellt.

Erfolgsrechnung

Die Anstellung des Brunnenmeisters mit einem 80 %-Pensum für die Wasserversorgung Sachseln erhöht den Aufwand um einiges. Für eine gut unterhaltene und funktionierende Wasserversorgung rechtfertigt sich die Anstellung. Das Leitungsnetz braucht zufolge Alter der Leitungen und in den letzten Jahren vernachlässigtem Unterhalt vermehrte Überwachung und Betreuung. Die Erfolgsrechnung wird zusätzlich durch die Abschreibungen der geplanten Investitionen belastet.

Da es in Sachseln nicht mehr viel Land zum Bebauen hat, werden die Anschlussgebühren künftig nicht mehr so hoch anfallen wie in den vergangenen Jahren. Der Erlös aus der Stromproduktion des Kraftwerkes wird weiterhin unverändert fließen, sodass der sehr tiefe Wasserzins weiterhin gehalten werden kann.

Investitionsrechnung

Projekte	Budget 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Netzausbau Wissibach-Chuematt-Bahnhofstrasse	10'000	160'000	160'000
Leitungersatz Allmendstrasse	50'000	70'000	
Leitungersatz maxon motor ag nach Ewil	620'000		
Neubau Reservoir Obflue	100'000	800'000	1'100'000

Kenntnisgabe:

Mit den vorstehenden Ausführungen und den nachfolgenden Tabellen wird der Bezirksgemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 der Finanzplan 2019 - 2023 zur Kenntnis gebracht.

Zusammenzüge

Erfolgsrechnung	Planjahr 2019		Planjahr 2020		Planjahr 2021		Planjahr 2022		Planjahr 2023	
	Aufwand	Ertrag								
Gemeinkosten	88'600	88'600	94'100	94'100	94'100	94'100	94'100	94'100	94'100	94'100
Wasserversorgung	543'000	384'000	562'860	335'000	563'360	335'000	568'860	335'000	563'360	335'000
Wasserkraftwerk	186'500	262'500	185'640	262'500	185'640	262'500	190'640	262'500	185'640	262'500
Sub-Total	818'100	735'100	842'600	691'600	843'100	691'600	853'600	691'600	843'100	691'600
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	76'000		76'860		76'860		71'860		76'860	
Aufwandüberschuss Wasserversorgung		159'000		227'860		228'360		233'860		228'360
Total	894'100	894'100	919'460	919'460	919'960	919'960	925'460	925'460	919'960	919'960
Investitionsrechnung	Planjahr 2019		Planjahr 2020		Planjahr 2021		Planjahr 2022		Planjahr 2023	
	Ausgaben	Einnahmen								
Wasserversorgung	1'030'000		1'260'000		0		0		0	
Wasserkraftwerk										
Sub-Total	1'030'000	0	1'260'000	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		1'030'000		1'260'000		0		0		0
Total	1'030'000	1'030'000	1'260'000	1'260'000	0	0	0	0	0	0

Ausweise

Cashflow	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Abschreibungen Wasserversorgung	172'200	207'700	207'700	207'700	207'700
Abschreibungen Wasserkraftwerk	112'900	110'400	110'400	110'400	110'400
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	76'000	76'860	76'860	71'860	76'860
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-159'000	-227'860	-228'360	-233'860	-228'360
Total	202'100	167'100.00	166'600.00	156'100.00	166'600.00
Finanzierung	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Cashflow	202'100	167'100	166'600	156'100	166'600
- Nettoinvestitionen	-1'030'000	-1'260'000	0	0	0
Überschuss / - Fehlbetrag	-827'900	-1'092'900	166'600	156'100	166'600
Kapitalveränderung (Eigenkapital)	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Stand per 01.01.	2'453'077	2'370'077	2'219'077	2'067'577	1'905'577
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	76'000	76'860	76'860	71'860	76'860
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-159'000	-227'860	-228'360	-233'860	-228'360
Stand per 31.12.	2'370'077	2'219'077	2'067'577	1'905'577	1'754'077

Museum Bruder Klaus: Vertrautes neu sehen

2018 lädt das Museum Bruder Klaus ein, künstlerisches Schaffen, Objekte aus der Museums-Sammlung und historische Bauten neu zu entdecken. Das Frühlingsprogramm «Schulterblicke» eröffnet ungewohnte Perspektiven auf bekannte Werke aus dem Gedenkjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe». Ab Sommer erkunden Besucherinnen und Besucher in der Sonderausstellung «Haussichten» Geschichte, Geschichten und Kunst im Dr. Omlin-Haus. Die im Ökonomiegebäude angesiedelte Sammlung Christian Sigrist wurde in der Winterpause sanft umgestaltet. Ab Mai bietet sie ein neues Vermittlungsangebot für Schulklassen an.



Schulterblicke

Schulterblicke:

25. März bis 17. Juni

Das letztjährige Gedenkjahr regte an zu kreativem Schaffen in Musik, bildender Kunst und Literatur. «Schulterblicke» zeigt eine vielfältige Auswahl dieser Arbeiten und gewährt Einblick in ihre Entstehung. Was bewegt junge Musiker, sich mit der historischen Figur Niklaus von Flüe auseinanderzusetzen? Wie lässt sich die älteste Lindenholzstatue des Heiligen authentisch kopieren? Und welche Bilder und Worte erzählen die Bruder Klausen-Geschichte am Trefendsten?

Ein Leseraum und Hörstationen laden zum Verweilen ein. Skizzen, Pläne, Manuskripte und Fotografien aus den Ateliers der Kunstschaffenden ergänzen die ausgestellten Arbeiten. Werkstattgespräche und eine Werkstatt für Familien thematisieren das Vorgehen der Künstlerinnen und Künstler, ihre Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe und regen an zu eigenem kreativem Schaffen.



Haussichten

Haussichten:

1. Juli bis 1. November

Das Peter Ignaz von Flüe-Haus oder auch Dr. Omlin-Haus bietet dem Museum seit Jahrzehnten eine Heimat mitten im Dorf Sachseln. Im 18. Jahrhundert erbaut, hat es seine eigene Atmosphäre. Es birgt die Geschichten der Leute, die dort lebten, ist begehbarer Zeuge der Baukultur, inspiriert und regt an. In seiner Funktion als Museum jedoch ist das Haus meist Kulisse. Seine Besonderheiten werden nur am Rande wahrgenommen.

Die Sonderausstellung «Haussichten» stellt das Peter Ignaz von Flüe-Haus mit seinem Garten und dem Ökonomiegebäude ins Scheinwerferlicht. Besucherinnen und Besucher gehen im historischen Ensemble auf Entdeckungsreise, wo zeitgenössische Künstler, Bauhistoriker und ehemalige Bewohner ihre Sicht auf das Haus vorstellen und ihr Wissen über dieses vermitteln. Das historische Ensemble ist einmal mehr lebendiges Kulturdenkmal.

Sammlung Christian Sigrist

Die Sammlung Christian Sigrist beherbergt 28 detailliert ausgearbeitete Minia-



Sammlung Christian Sigrist

turmodelle zu Situationen des ländlichen Alltags, die von hohem historischem und volkskundlichem Wert sind. Das neue Vermittlungsangebot «Ist das eister nu so?» richtet sich an Lehrpersonen, die mit ihren Klassen individuell die Sammlung besuchen. Mit ausdrückbaren Zeitforsch-Heften und vor Ort zugänglichen originalen Objekten erkunden Kinder und Jugendliche handelnd und forschend die Ausstellung und die Themen «traditionelles Handwerk», «Obwaldner Dialekt» und «ländliches Leben». Die Sammlung wird vom Verein Sammlung Christian Sigrist geführt.

Öffnungszeiten und Veranstaltungen

Dienstag bis Samstag:

10.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage:

11.00–17.00 Uhr

Veranstaltungen im Frühling 2018:

Öffentliche Führung Grundaussstellung: Sonntag, 20. Mai, 11.00 Uhr

Werkstatt für Familien – Erzählen in Bildern: Samstag, 26. Mai, 14.00–16.30 Uhr

Werkstattgespräch Jul Dillier und Christoph Blum: Mittwoch, 6. Juni, 19.30 Uhr

www.museumbruderklaus.ch

Informationen zur Sammlung Christian Sigrist:

www.sigrist-museum.ch

Felsenheim: unser Leitbild – Ansporn und Zielsetzung

Im Jahre 2014 hat sich das Felsenheim ein neues Leitbild gegeben. Werte und Haltungen sind in einzelnen Abschnitten, die jeweils einen Titel tragen, beschrieben. Um uns vom alten Leitbild etwas frei zu machen, haben wir den Prozess unter Einbezug einer externen Moderatorin mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet. Die Geschäftsleitung hat diese Inhalte schlussendlich in eine Form gebracht, die vom Stiftungsrat Felsenheim vor rund vier Jahren verabschiedet wurde.

Diese Entstehungsarbeit, zu dem alle Mitarbeitenden eingeladen waren, ist ein nicht zu unterschätzender Prozess. Leitbilder wollen ja immer gut klingen. Doch sind die Ziele auch tatsächlich umsetzbar? Ist das Leitbild überhaupt bekannt? Wird es verstanden und auch gelebt? Driften diese Leitsätze, die Haltungen mit der gelebten Kultur auseinander, wirkt das Leitbild unglaubwürdig und die Institution verliert seine Identität.

«Der Weg ist das Ziel» – so darf dieser Erarbeitungsprozess beschrieben werden. Und dennoch wollen wir es nicht bei dem bewenden lassen. Damit das Leitbild nicht zu einem Schubladenpapier verkommt, ist die kontinuierliche Auseinandersetzung wichtig. Diesen Auftrag hat uns der Stiftungsrat bei der

Verabschiedung des Leitbildes ebenfalls mit auf den Weg gegeben.

Bereits zum vierten Mal setzen wir uns nun in einem jährlichen Prozess mit einem Abschnitt auseinander. Die einzelnen Abteilungen sind frei, wie sie die Umsetzung angehen und was schlussendlich daraus entsteht. Wichtig ist, dass die Inhalte verstanden werden und eine möglichst lustvolle Auseinandersetzung in Gang kommt.

Anlässlich einer jährlichen Mitarbeiter-Informationsveranstaltung im Januar präsentieren wir einander, was wir aus diesen Leitbildsätzen gemacht haben, welche Erkenntnisse oder auch Forderungen an die Institution daraus entstanden sind. Es ist immer wieder spannend zu erfahren, was diese Auseinandersetzungen zu Tage bringen.

Das Gesellschaftliche Umfeld – Umsetzung im 2017

Acht Abteilungen zwischen 3 und 15 Mitarbeitenden haben sich im vergangenen Jahr mit dem Schwerpunktthema befasst.

Selbstverständlich hat die Geschäftsleitung sich dieser Aufgabe ebenfalls gestellt. Wir haben uns entschieden, diese Aufgabe nicht alleine zu lösen, sondern in Kommunikation mit Anspruchsgrup-

pen nach innen und aussen zu treten. Folgende drei Fragen haben wir an verschiedene interne und externe Personengruppen gestellt.

- Wie stellen Sie sich das Leben im Felsenheim vor?
- Was würden Sie brauchen, damit Sie sich im Alters- und Pflegeheim wohl fühlen könnten?
- Kennen Sie Jemanden, von dem Sie denken: «so möchte ich alt werden»?

Die Befragten haben sich sehr offen und interessiert gezeigt. Wir haben sehr viele Anregungen und Rückmeldungen erhalten, die uns gefreut und bestätigt haben. Gleichzeitig haben uns diese Fragen und Antworten mit unserem eigenen Älterwerden konfrontiert und zum Nachdenken animiert.

Gerne geben wir Ihnen nachfolgend Einblick in die Antworten und Überlegungen des Stiftungsrates.

Peter Wechsler, Geschäftsführer

PS: Beim Haupteingang ins Felsenheim sehen Sie auf der rechten Seite ein paar Kurzsätze, die aus dem Leitbild abgeleitet sind. Das Leitbild in der ganzen Version können Sie auf unserer homepage nachlesen www.felsenheim.ch/porträt/Philosophie/Leitbild.pdf oder bei uns am Empfang abholen.

Selber bestimmen können ist wichtig – auch im Heim

Als verantwortliches Gremium für die strategische Ausrichtung des Felsenheims befasst sich der Stiftungsrat auch mit den Entwicklungen im Alters- und Pflegebereich und mit den Bedürfnissen und Erwartungen der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Gerade jetzt setzt er sich im Rahmen der geplanten Erweiterung des Felsenheims intensiv mit diesen Themen auseinander. So haben sich die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte auch den Fragen zum Leitbild gestellt.

Wie wollen wir alt werden? Wie leben im Alter? Alle hoffen, «in Takt», sprich körperlich und geistig gesund und rüstig zu bleiben und so lange es geht in den eigenen vier Wänden mit den vertrauten



Ein paar Sätze aus unserem neuen Leitbild.

Menschen leben zu dürfen. Wenn punktuell Unterstützung nötig wird, stehen niederschwellige Serviceleistungen, (betreutes) Wohnen in Zentrumsnähe, gute medizinische Versorgung, Gesellschaft und vielfältige Kontakte bei gleichzeitigen Rückzugsmöglichkeiten ganz oben auf der Wunschliste. Selber bestimmen können und möglichst wenig Hilfe beanspruchen müssen, sind zentrale Bedürfnisse.

Und wenn der Zeitpunkt kommt, wo im Alltag nicht mehr alles selbst bewältigt werden kann? Das Wissen um Gebrechlichkeit bis hin zu Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit löst gemischte Gefühle aus – auch wenn man als Stiftungsrat Einblick hat ins Leben und die sehr gute Betreuung und Pflege im Felsenheim. Positive Vorbilder – zum Beispiel betagte Eltern – die bis ins hohe Alter selbstständig und zufrieden zu Hause leben konnten, werden erwähnt. Oder etwa das Vertrauen darauf, dass die vielen Erinnerungen und Erfahrungen eine Ressource für ein gutes Leben im Alter sind und den Umzug in ein Heim erleichtern können.

Das Altersheim sollte «Wohlfühlcharakter» und Leben ausstrahlen, offene Türen und Raum haben für verschiedene Generationen, sowie Begegnungen und Gesprächsmöglichkeiten geben. Nebst gutem Essen und «freundlichen» Zimmern soll es Aktivitäten und Sicherheit bieten, ohne die Freiheit einzuschränken, sowie Geselligkeit und Kontakte mit Mitbewohnern und Personen von ausserhalb des Hauses ermöglichen. Margrit Freivogel Kayser, Stiftungsrätin, sagt: «Ich wünsche mir, dass ich meine Zufriedenheit behalten und weitergeben kann. So bleiben alte Menschen sympathisch. Man geht auf sie zu und gibt sich gerne mit ihnen ab». Wichtig sind die gelebten Werte und Haltungen im Heim. Wir alle hoffen doch, dass uns qualifizierte und empathische Mitarbeiterinnen

Gesellschaftliches Umfeld

Unsere professionelle Arbeit ist eingebettet in den gesellschaftlichen Kontext. Qualitätsansprüche, der menschliche Umgang und die Finanzierbarkeit liegen in einem direkten Spannungsfeld, das wir immer wieder neu ausloten.



Offene Türen für jedermann: Im Felsenheim sollen sich unterschiedliche Generationen treffen und sich dabei wohl fühlen!

und Mitarbeiter Geborgenheit geben und heimelige Gefühle vermitteln können, damit wir heimisch werden im Haus, wo wir unsere letzten Lebensjahre verbringen.

Das Felsenheim – ein wichtiger Bestandteil des Altersleitbildes Sachseln

Gedanken von Trudy Odermatt-Spichtig, Sozialvorsteherin

Das Altersleitbild, das die Gemeinde Sachseln mit Einbezug der Bevölkerung 2015/16 erarbeitet hat, ist eine wichtige Grundlage, um die Altersarbeit auf die nächsten Jahre auszurichten.

Eine Hauptaufgabe der neuen Kommission für Altersfragen wird sein, die im Altersleitbild enthaltenen Empfehlungen umzusetzen und Schwerpunkte zu setzen, die in die Arbeit der verschiedenen Gremien der Gemeinde einfließen, das heisst in die Arbeit und Zielsetzungen des Gemeinderates und der verschiedenen Kommissionen. Im Zusammenhang mit den damals durchgeführten Zukunftswerkshops haben sich ganz klar gewisse Schwerpunkte herauskristallisiert, die die Teilnehmenden für die Zukunft als wichtig erachten; zum Beispiel bezahlbare, altersgerechte und durchmischte Wohnmöglichkeiten, gute medizinische Betreuung vor Ort, erweitertes Angebot im Spitex-Bereich, finanzielle Sicherheit im Alter, um nur einige Themen aufzuzählen.

Innerhalb der Altersarbeit in unserer Gemeinde ist ein gut funktionierendes Alters- und Pflegeheim, wie wir es mit unserem sehr gut geführten und gepflegten Felsenheim haben, ein ganz wichtiger Bereich, der sich in den nächsten Jahren weiter zu entwickeln hat und auch entwickeln wird.

Die demografische Entwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wird uns alle fordern, nicht nur Behörden und politische Gremien, sondern auch Sie als Einwohnerin und Einwohner unserer Gemeinde.

Die Gemeinde kann altersfreundliche Rahmenbedingungen schaffen und Massnahmen vorschlagen. Es liegt aber an uns allen, diese umzusetzen und zu verwirklichen. Ich bin überzeugt, nur gemeinsam wird es gelingen, unseren Lebensraum für alle lebenswert zu gestalten. Eigenverantwortung wird von uns auch in Zukunft gefordert sein.

Nebst den Aufgaben, die wir als Gemeinde autonom wahrnehmen können, müssen wir auch auf unsere Nachbargemeinden schauen. Verschiedene Herausforderungen, gerade im Altersbereich, lassen sich einfacher oder teilweise nur überregional lösen.

felsenheim
LebensArt im Alter

Künstlerisch wertvolle Grabmäler auf dem Friedhof Sachseln



Gesamtansicht der Grabmal-Ausstellung.

Auf dem Friedhof ist eine Ausstellung von kulturhistorisch wertvollen Grabmälern realisiert worden. Der Kanton Obwalden, die Einwohnergemeinde und die Katholische Kirchgemeinde Sachseln haben unter dem Patronat der Stiftung Museum Bruder Klaus die Verwirklichung dieser Ausstellung ermöglicht.



Grabmal der Jungfrau Rosalie.

Es war eine jahrhundertalte Tradition, die Toten unmittelbar um die Kirche herum zu bestatten. Innerhalb weniger Jahrzehnte hat sich der Friedhof verändert. Die individuellen Einzelgräber machen anderen Bestattungsformen Platz. Bis 1935 standen auf dem Friedhof neben schmiedeisernen Grabkreuzen maschinenbearbeitete Steine ohne persönliche Motive. Von Deutschland her erlebte das Grabmal eine Renaissance und erhielt damit eine neue Bedeutung. In Holz und Stein wurden verschiedene Werke geschaffen.

Beim Gestalten von Grabmälern nimmt der Künstler die Hinterbliebenen an der Hand, hört auf ihre Bedürfnisse und ihre Form des Gedenkens und verhilft dem Erfahrenen und Erspürten figürlich oder symbolisch zum Ausdruck. Jeder Name und jede Jahrzahl wird mit grosser Sorgfalt komponiert und in die Grabgestaltung integriert. Viel Beispielhaftes hat der einheimische Künstler Alois Spichtig in sechs Jahrzehnten auf diesem Gebiet geleistet.

Wandel in der Bestattungskultur

Zurzeit findet wieder eine grosse Wandlung in der Friedhofkultur statt. Da durch andere Bestattungsformen das Grabmal

zu verschwinden droht, will dieser museale Friedhofsteil ein Zeichen setzen für eine jahrhundertalte Kultur und für das künstlerisch wertvolle Grabmal. Individuell gestaltete Arbeiten von renommierten Bildhauern aus der Region wie Beat Gasser, Bepp Haas, Hans Anderhalden, Kurt Sigrist und anderen, die auf dem Sachslener Friedhof standen, ergänzen die Grabmäler von Alois Spichtig. Verschiedene Grabmäler sind vom Schweizer Bildhauerverband ausgezeichnet worden. Von einzelnen Grabzeichen kennt man den Erschaffer nicht. Die Grabmäler stammen aus der Sammlung von Alois Spichtig, aus dem Besitz der Gemeinde und von Privatpersonen.

Das museale Friedhofsfeld ist ein Zeugnis für eine Zeit, in der die Grabmalkunst in Hochblüte stand. Mit diesem Projekt, für das Alois Spichtig das Konzept entworfen hat, wird das Handwerk, die Kunst und die Gedenkkultur der letzten hundert Jahre gewürdigt. Die Vielfalt der ausgewählten Grabzeichen ist weit über die Gemeinde Sachseln hinaus gültig und von Interesse. Der Kulturverlust ist damit abgewendet, der Friedhof als Ort des individuellen Totengedenkens und als Freiluftausstellung wird beispielhaft für die Nachwelt erhalten.

Der Zauneidechse helfen – Artenförderprojekt in Sachseln

Nur noch selten huscht eine Zauneidechse durch das alte Gras am Wegrand. Die heimische Zauneidechse verschwindet in der Innerschweiz aus den flacheren, dichter besiedelten Gebieten. Damit ist die ganze Population gefährdet. Im Rahmen des Artenförderprojekts Zauneidechse der Albert Koechlin Stiftung sollen die Zauneidechsen auch in Sachseln gefördert werden. Mit einfachen und abgestimmten Massnahmen werden bestehende Vorkommen gestärkt und vernetzt. Nebst Zauneidechsen profitieren auch zahlreiche andere Arten von den Fördermassnahmen.

Zauneidechsen trifft man typischerweise im Grenzbereich zwischen Wäldern und offener Landschaft an. Wichtig für die Zauneidechse sind auch einzelne Gebüsche, Asthaufen, Hecken sowie sandige Bereiche. Diese Lebensräume verschwinden aber immer mehr in der Kulturlandschaft. Dazu kommt, dass die aus dem Süden eingewanderte Mauereidechse die einheimische Zauneidechse zu verdrängen scheint. Regional ist sie bereits selten geworden, in einzelnen Gebieten sogar verschwunden.

Die Albert Koechlin Stiftung fördert mit einem langfristigen Projekt die Zauneidechse in der Innerschweiz. Da die ge-



Zauneidechse

gefährdete Zauneidechse einen geringen Wanderradius hat, versucht die Albert Koechlin Stiftung, die noch bestehenden Lebensräume der Zauneidechse zu erhalten und miteinander zu verbinden.

Artenförderprojekt Zauneidechse in der Gemeinde Sachseln

Einige wichtige Vorkommen der Zauneidechse im Kanton Obwalden befinden sich auf dem Gemeindegebiet von Sachseln. Seit April 2018 untersucht Maria

Jakober im Auftrag der Albert Koechlin Stiftung die Lebensräume der Zauneidechse in Sachseln. Zusammen mit Fachleuten erarbeitet sie anschliessend Massnahmen, um die Zauneidechse zu fördern. Im Herbst 2018 wird Maria Jakober Kontakt mit den Grundeigentümern aufnehmen. Die Mitarbeit bei Massnahmen zur Förderung der Zauneidechse ist freiwillig. Die anfallenden Kosten für die Erstellung übernimmt die Stiftung.

Mithilfe der Bevölkerung

Die Albert Koechlin Stiftung hat die Webseite www.zauneidechse.ch mit spannenden Informationen zur Zauneidechse lanciert. Personen, die Zauneidechsen antreffen, sind gebeten, ihre Beobachtung mit Ort und Datum – falls möglich mit einem Foto – bei der Projektleitung des Projekts Zauneidechse zu melden (philipp.christen@aks-stiftung.ch). Wir freuen uns auf Ihre Meldungen! So können die Standorte erfasst und mehr Daten zu Vorkommen gesammelt werden. Dies erlaubt noch gezieltere und wirkungsvollere Massnahmen zu entwickeln.



Zauneidechsenpaar im Mai.



Idealer Lebensraum für Zauneidechsen.



beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.

«D'Chind mit em Wello-Ahänger schaffiärä, äs Uisfäärtli mit dä Roll-schuä mache, is Dorf spaziärä...»
...so isch d' Antonia Rohrer vo Sachslä amigs sinnvoll unterwegs. Und dui?

2018 steht ganz im Zeichen von «beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.»

«beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.» ist ein «nachhaltig vorwärts»-Projekt und steht unter dem Patronat der Obwaldner Energiestadt-Gemeinden, des Kantons Obwalden und des Elektrizitätswerks Obwalden. «Über mehrere Jahre ist in der Arbeitsgruppe der Energiestadt-Gemeinden die Idee herangereift, der Thematik der nachhaltigen Mobilität ein grösseres Gewicht zu geben. Nach mehrjähriger Vor- und Denkarbeit fiel im Sommer 2017 der Startschuss für «beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.»», erklärt Ruedi Windlin, OK-Präsident. Mit einer Inseratekampagne und Roll-ups, die in den Gemeinden aufgestellt werden, wird die Obwaldner Bevölkerung zurzeit auf «beWEGt18» aufmerksam gemacht.

Die Grundidee stellt das sinnvolle Kombinieren in den Fokus

«beWEGt18» eröffnet einen breiten Blickwinkel auf das Thema. Es wird nicht bei der isolierten Betrachtung der Fortbewegungsmöglichkeiten stehen geblieben oder beispielsweise nur E-Mobility beworben. Vielmehr wird der Fokus auf die sinnvolle, bewusste und durchdachte Kombination von verschiedenen Mobilitätsformen ausgeweitet. «Dieses

Potenzial ist zurzeit noch wenig ausgeschöpft und teilweise sogar gänzlich ungenutzt», bringt Ruedi Windlin auf den Punkt. «Unser Anliegen ist es, das Thema Mobilität umfassend zu beleuchten und einen Überblick über die gesamte Bandbreite von zeitgemässen Mobilitätsformen zu geben. Wir möchten die breite Bevölkerung für nachhaltige Mobilitätsformen sensibilisieren und auf verschiedene – sinnvolle – Kombinationen des Unterwegsseins aufmerksam machen.»

«Und dui?»

Mit der Frage «Und dui?» und einem Fotowettbewerb wird Obwalden aufgefordert, sich aktiv mitzubeWEGen. Bis am 1. September 2018 können auf Facebook und Instagram Fotos gepostet werden (@bewegt18 und #bewegt18 verwenden), die zeigen, wie die Bevölkerung unterwegs ist und wie sie Mobilitätsformen sinnvoll kombiniert. Auf die Bilder mit den meisten Likes warten tolle Preise. Weitere Informationen, die laufend aktualisiert werden, sind unter beWEGt18.ch zu finden.

Zusammen «sinnvoll unterwegs»

Ruedi Windlin freut sich auf ein beWEGtes Jahr mit der Obwaldner Bevölkerung. «Was uns in diesem Jahr sonst noch alles beWEGt, erzählen wir euch im Frühsommer – und immer wieder auf unserer Website, auf Facebook und Instagram.»

beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.
Sarnerstrasse 5. 6064 Kerns

Aktuelles aus der Jugendarbeit Sachseln

Das Jugendbüro feierte im Oktober bereits sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass blickten wir mit einer Dia-Show gemeinsam mit der Jugendkommission, Ehemaligen und zahlreichen Jugendlichen auf die letzten Jahre zurück. Bei gemütlichem Grillen und mit musikalischer Begleitung wurde das Jugendbüro gebührend gefeiert. Das Jugendbüro ist die Anlaufstelle der offenen Jugendarbeit Sachseln. Hier werden mit Jugendlichen Veranstaltungen organisiert, geplaudert oder Spiele gespielt. In den letzten Monaten waren die Jugendlichen wieder sehr aktiv. Die Fotos sollen einen kleinen Einblick gewähren in die verschiedenen Aktivitäten.

FIFA-Turnier

Nach der Vorausscheidung in Sachseln ging es für 4 talentierte FIFA-Spieler weiter ans Finale in Sarnen. Dabei traten sie gegen vier weitere Gemeinden an und vertraten die Gemeinde Sachseln mit vollem Einsatz.



Bahnhofplatz 1
6072 Sachseln
Telefon 041 660 42 60
Mi 14.00–16.00/Do 17.00–19.00
jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch

Jugendkommission Sachseln

Vereinsunterstützung

Die Jugendkommission und der Einwohnergemeinderat haben per Januar 2018 die Bestimmungen über die Unterstützung der Jugendförderung in Vereinen und Organisationen angepasst. Basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre vergibt die Jugendkommission keinen Vereinsförderpreis mehr. Nach wie vor können sich die Vereine und Organisationen, welche mit Jugendlichen arbeiten und ihren Sitz in der Gemeinde Sachseln haben, für Beiträge an neue oder einmalige Projekte bewerben. Die Grundlagen für die Projektunterstützung sind gleichbleibend wie bis anhin. Die Ausführungsbestimmungen finden Sie auf der Gemeindehomepage unter www.sachseln.ch/Jugendarbeit, Netzwerk Vereine.



10 Jahre Jugendbüro: Das wurde gebührend gefeiert!



Die Aktionsgruppe zeigte in den Bereichen Kreativität und Logik ihr Können.



Die Mädchen der 2. IOS versuchten sich als «Prima Ballerinas» auf dem Eis im Luzerner Eiszentrum.



Backen mit den Mädchen der 1. IOS.

25 Jahre JUKO-Pavillon: Vielseitiges Lokal für Jugendliche

Das Jugend- und Kulturzentrum Obwalden (JUKO) feiert 2018 seinen 25. Geburtstag. Seit November 1993 betreiben und unterhalten Jugendliche und Junggebliebene aus dem Kanton Obwalden das JUKO.

Sie organisieren Konzerte, Partys, Workshops, Podiumsgespräche und zahlreiche Events und bieten der Obwaldner Jugend eine Plattform, um sich zu treffen, auszutauschen und sich kulturell engagieren zu können.

Die Philosophie des JUKO-Vereins: Jugendlichen mit unterschiedlichen Interessen, Ansichten, musikalischen Präferenzen und kulturellen Vorstellungen soll im Pavillon ein attraktives Programm geboten werden – von Jugendlichen für Jugendliche organisiert.

Der Name «JUKO-Pavillon» hat sich sowohl bei den Obwaldner Jugendlichen als auch bei zahlreichen Schweizer Künstlern etabliert, vergleichbar mit der «Schüür» oder dem «Treibhaus» in Luzern.

Auch das legendäre Jassturnier feiert seinen 20. Geburtstag. Daneben finden zahlreiche altbewährte und neue Events, oder auch politische Veranstaltungen ihren Platz im Jahresprogramm. Der JUKO-Pavillon wird auch für Anlässe vermietet.

Für weitere Infos besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.jukopavillon.com.

Wir freuen uns, Sie nächstens unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen!

Schul- und Gemeindebibliothek

Wieder mehr Ausleihen

Die Schul- und Gemeindebibliothek steht der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Die Ausleihen und die Bibliotheksbenutzer sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen.

So verzeichneten wir im Jahr 2017 30'731 Ausleihen inklusive Verlängerungen. Der gesamte Medienbestand wurde fast 4 Mal umgesetzt. Wir zählten 659 aktive Bibliotheksbenutzer und 101 Neueintritte. Die Anzahl der Ausleihen ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen.

Der gesamte Medienbestand umfasst 8044 Medien: 6832 Bücher (Bilderbücher, Romane, Krimis, Geschichten, Sachbücher und Comics), 1110 Non-books (CDs, Kassetten, Hörbücher) und 102 Zeitschriften.

Neue Kissen für die Lesecke

Die Bibliothek hat wunderschöne, neue Kissen für die Lesecke bekommen. Ganz herzlichen Dank an Astrid Merz, Fachlehrperson für Textiles Gestalten, für das Nähen der tollen Kissenbezüge mit allerliebsten Tiermotiven!

Finde virtuelle Ostereier!

So lautete der Osteranlass, welcher von Fasnacht bis Ostern in der Bibliothek stattgefunden hat. In zahlreichen Medien waren virtuelle Ostereier versteckt. Bei der Ausleihe wurde ersichtlich, ob ein Osterei gefunden wurde. Die «gefundenen Schoggieli» liessen die Kin-



Der Autor Klaus-Peter Wolf begeisterte mit seiner humorvollen Art die Jugendlichen der 4. Klasse.

deraugen strahlen und auch die Erwachsenen freuten sich über die süsse Überraschung.

Klaus-Peter Wolf zu Besuch

Im Rahmen der jährlichen Autorenlesungen für Schulen besuchte Klaus-Peter Wolf, Autor der Bücherreihe «Die Nordseedetektive», die Jugendlichen der 4. Klasse. Der Autor verstand es, die Kinder zu begeistern, indem er gestenreich und humorvoll aus seinem Leben erzählte.

Leseanimation Bookstar

Im Bookstar, dem Leseportal für Jugendliche ab 12 Jahren, ist ab Mai unter www.bookstar.ch die neue Bücherliste

aufgeschaltet. Die Bücher sind in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. Wir laden alle Interessierten zum Lesen und Mitmachen am Wettbewerb ein.

Buchstart für Kinder ab 9 Monaten bis 3 Jahre

Babys und Kinder bis 3 Jahre in Begleitung können eine anregende Stunde in der Bibliothek verbringen mit Versen, Reimen und Geschichten, jeweils von 09.30–10.30 Uhr.

Nächste Veranstaltung:
Donnerstag, 14. Juni 2018

Öffnungszeiten

Montag	15.00–18.00 Uhr
Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	17.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–11.00 Uhr

Öffnungszeiten während den Sommerferien: Donnerstag von 18.00–20.00 Uhr (erste Ferienwoche geschlossen).

Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln
im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22
Telefon 041 666 55 88
biblio.sachseln@bluewin.ch
www.bibliothek-sachseln.ch



Mit Hand und Herz genäht: Die neuen Kissen für die Lesecke.

Säumerfest Sachseln am 18./19. August 2018

Die Sbrinz-Route als kürzeste alpenquerende historische Verbindung zwischen Luzern und Domodossola hat viel Kultur und Brauchtum zu bieten. Mit der Säumerwoche wird die Bedeutung dieser Säumer- und Handelswege als wichtiges Kulturerbe jedes Jahr in Erinnerung gerufen. Den Auftakt macht jeweils das Säumerfest, das in diesem Jahr am 18. und 19. August in Sachseln stattfindet. Der Säumer-Märcht auf dem Dorfplatz bietet Ausstellungen, Informationen und

Verkaufsstände. An verschiedenen Stationen wird altes Handwerk vorgeführt, und die Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung lädt nach Säumer-Art zur «Zeit zum Versäumen» ein. Am Sonntagnachmittag startet der Säumertross mit über 30 Saumtieren und Säumern sowie rund 40 Wanderern in Sachseln zur siebentägigen Tour über Meiringen, Guttannen, Obergesteln, Riale und Premia nach Domodossola.



Das Säumerfest ist sehr beliebt bei Jung und Alt.

Mittagstisch im Felsenheim



Mittagstisch im Felsenheim

Pro Senectute organisiert seit mehr als 20 Jahren in den Obwaldner Gemeinden in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. In Sachseln findet der beliebte Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren jeweils an einem Donnerstag um 12.00 Uhr im Felsenheim statt. Der Mittagstisch bietet Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee für CHF 17.00) und zu geselligem Beisammensein. Der nächste Mittagstisch findet am 24. Mai statt. Anschliessend werden Filme «Leben und Handwerk in Sachseln vor 50 Jahren» gezeigt. Anmeldungen jeweils bis am Vortag an die Pro Senectute-Ortsvertreterinnen Romy Rainoni (Telefon 041 660 35 04) oder Theres Halter (Telefon 041 660 60 72).

Jassen im Felsenheim

Organisiert von Pro Senectute. Jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung. Nächstes Datum: 7. Mai.

Stillberatung

Monatliche Stilltreffen in Giswil unter neuer Leitung. Telefonische Beratung sowie Einzelberatungen nach Absprache: Hanny Santini-Amgarten, Telefon 041 660 64 46.

Sterbebegleitungsgruppe

Zur Entlastung der Angehörigen sind die Mitglieder der Sterbebegleitungsgruppe bereit, Sterbenden mit menschlicher Nähe und liebevoller Zuneigung beizustehen. Wenden Sie sich an Anny von Moos-Portmann (Tel. 041 660 37 17) oder Pia von Moos (Tel. 079 246 72 35).

Ludothek Sachseln

Spielen, eine vielseitige Förderung für Ihr Kind

Anstatt teure Spiele selber zu kaufen, kann in der Ludothek zu einem günstigen Tarif eine grosse Auswahl an Spielen ausgeliehen werden. Die Kinder können viele Sachen ausprobieren und lernen zudem Sorgfalt und Verantwortung für eine geliehene Sache zu übernehmen.

Unser Sortiment umfasst Spiele für jede Altersgruppe, auch die Kleinsten kommen auf ihre Kosten. Die Ludothek Sachseln orientiert sich laufend über Neuheiten und interessante Spiele. Neuanschaffungen und Unterhalt der Spiele werden durch Einnahmen des Ausleihbetriebs finanziert.

Die neueste Anschaffung ist ein Zwillingskinderwagen, welcher bereits die ersten von Kinderhand geführten Spaziergänge hinter sich hat.



MitarbeiterInnen gesucht

Das Team der Ludothek sucht dringend neue MitarbeiterInnen, welche sich ehrenamtlich für eine gute Sache engagieren möchten.

Über Ihr Interesse freut sich Beatrice Grisiger (siehe Kontaktdetails unten) oder Sie besuchen uns direkt in der Ludothek im Stuckli-Schulhaus.

Ludothek Sachseln

Jeden Donnerstag
15.00–18.00 Uhr
im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22

Ludothek



Sachseln

Während den Schulferien bleibt die Ludothek jeweils geschlossen.

Kontaktperson:

Beatrice Grisiger, Telefon 041 660 06 35
Mail: sachseln@ludothecken-ow.ch

Spielgruppe «Gfätterlistubä»

Für Kinder, die bis Ende Juni 3-jährig werden, besteht die Möglichkeit, einmal pro Woche die Spielgruppe zu besuchen. Spielgruppenzeiten:
Morgens von 09.00 bis 11.00 Uhr oder nachmittags von 13.30 bis 15.30 Uhr.
Anmeldeschluss: 26. Mai 2018.

Weitere Infos:

www.fgsachseln.ch
oder bei Edith Burch,
Telefon 041 660 93 92



Tag der offenen Tür:

Mittwoch, 2. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr



Viktor Röthlin, Marathon Europameister

Sind Sie geimpft?

www.sichimpfen.ch



Kanton
Obwalden

Finanzdepartement
Gesundheitsamt

OW~cura
DIE OBWALDNER ÄRZTE

Bundesfeier der Gemeinde Sachseln



Besuchen auch Sie uns im Flüeli-Ranft, um gemeinsam ein gediegenes Fest zu feiern!

1. Augustfeier in Flüeli-Ranft

Auch dieses Jahr wird die beliebte und gut besuchte 1. August-Bundesfeier in Flüeli-Ranft organisiert. Diese Tradition wird etwas anders weitergeführt: Der Anlass findet neu in kompakter Form am Vormittag statt. Die Bundesfeier beginnt mit einem Festgottesdienst um 09.30 Uhr auf dem Feierplatz hinter dem Schulhaus. Die Messe mit Festpredigt wird von Bruder-Klausen-Kaplan Josef Rosenast gestaltet. Musikalische Jodelklänge verschönern den Gottesdienst. Anschliessend lädt die Einwohnergemeinde Sachseln die ganze Bevölkerung herzlich zum Volksapéro ein. Dieser findet bei der Mehrzweckhalle statt und

wird musikalisch umrahmt. Als besonderer Gast hält Frau Landammann Maya Büchi die Festansprache. Organisiert wird der Anlass vom Verein Freunde Flüeli-Ranft.

Hinweis: Bei schlechter Witterung findet die Messe in der Flüeli Kapelle statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.freunde.flueliranft.ch



Pfarreiausflug nach St. Gallen mit der Kirchgemeinde Sachseln

Am Samstag, 25. August lädt die Pfarrei zu einem kulturellen Ausflug nach St. Gallen ein. Auf dem Programm stehen der Besuch der Kathedrale und der Stiftsbibliothek. Zwischen den Führungen bleibt Zeit für einen Stadtbummel und das Mittagessen. Für die Kirchenführung ist Bruder-Klausen-Kaplan P. Josef Rosenast zuständig.

Abfahrt um 7.00 Uhr, Rückkehr um ca. 18.00 Uhr. Fahrt mit dem Car. Mittagessen in der Altstadt findet individuell statt. Die Kosten betragen CHF 40.00 für die Carfahrt, Eintritte und Führungen.



Die Kathedrale St. Gallen ist eines unserer Ausflugsziele.

Anmeldung bis am 5. Juni an:

Pfarreisekretariat Sachseln
Telefon 041 660 14 24
pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
Die Platzzahl ist beschränkt.



Wir bieten Palliative Care an. Wir orientieren uns an Ihrer Lebensqualität und begleiten Sie und Ihre Angehörigen unterstützend, vorausschauend und selbstbestimmend. Gemeinsam legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil jede Situation anders ist.



Kägiswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

www.sachseln.ch

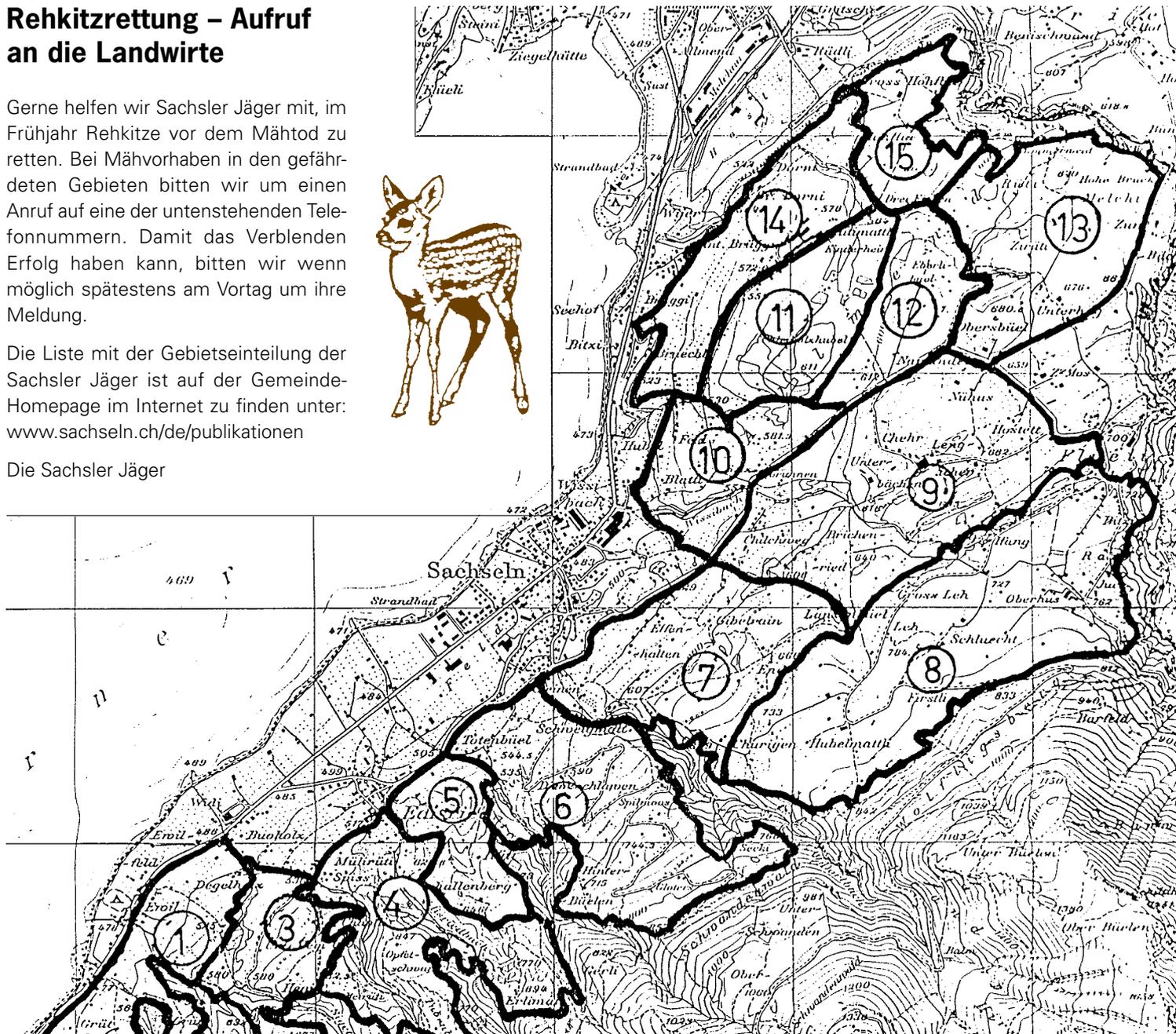
Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinde Sachseln? Dann finden Sie auf der modernen und benutzerfreundlich gestalteten Homepage Antworten, nützliche Links, Wissenswertes und praktische Dienstleistungen. Schauen Sie einmal herein und nutzen Sie das Online-Angebot der Gemeinde.

Rehkitzrettung – Aufruf an die Landwirte

Gerne helfen wir Sachsler Jäger mit, im Frühjahr Rehkitze vor dem Mähtröd zu retten. Bei Mähvorhaben in den gefährdeten Gebieten bitten wir um einen Anruf auf eine der untenstehenden Telefonnummern. Damit das Verblenden Erfolg haben kann, bitten wir wenn möglich spätestens am Vortag um ihre Meldung.

Die Liste mit der Gebietseinteilung der Sachsler Jäger ist auf der Gemeinde-Homepage im Internet zu finden unter: www.sachslen.ch/de/publikationen

Die Sachsler Jäger



Gebietseinteilung für die Rehkitzrettung der Sachsler Jäger

1	Sigrist Edwin Rohrer Franz Anderhalden Hubert Rohrer Pascal	041 660 45 14/079 361 02 60 041 660 50 71 041 660 13 09 041 678 00 17/079 651 39 17	9	Omlin Gody Rohrer Peter, Obermatt	041 660 30 94/G 041 666 16 35 041 660 41 19
2	Rohrer Hans von Ah Stefan Spichtig Albert	079 240 07 27 041 660 44 37/079 303 69 63 041 660 56 63	10	della Torre Stefan Rohrer Werner Omlin Karl, Breitli	079 531 39 30 041 660 44 62 041 660 37 20
3	Rohrer Ernst von Flüe Josef	041 660 66 47/079 548 84 22 041 660 45 49	11	Anderhalden Oswald Omlin Thomas Gassmann Fabian	041 660 23 79 041 660 75 74/079 778 71 50 079 338 32 86
4	della Torre Josef della Torre Niklaus della Torre Peter Garovi Peter	041 660 93 82 041 660 47 54 041 660 45 65 041 660 88 18/G 041 666 77 11	12	Bucher Hans Roth Max	079 310 66 89 041 660 86 26
5	Spichtig Martin von Moos Monika Krummenacher Hanspeter	041 660 77 56/G 041 666 15 30 041 660 79 32 079 643 00 27	13	Latenser Stefan Rohrer Heini della Torre Ernst	078 776 06 03 041 660 25 12 041 660 69 56
6	Amstutz Mario Spichtig Toni Rohrer Othmar	041 660 38 75/G 041 666 55 99 041 660 46 18/079 394 73 40 041 660 49 60	14	Kümin Rico Omlin Karl, Sunnärai von Moos Adrian Kümin Christian	041 660 36 31 041 660 90 71 041 660 94 71 079 511 60 48
7	della Torre Paul Spichtig Reto von Flüe Sandro	041 660 66 23 079 365 41 80 079 513 85 58	15	Krummenacher Christof Omlin Pius	079 641 96 11 079 782 47 70
8	Hüppi Michael Spichtig Peter von Moos Karl	079 701 34 91 079 340 52 70 041 660 52 19	Wildhüter und Jagdaufseher		041 660 61 84/079 641 90 56 041 558 82 98/078 776 06 03 079 511 60 48 079 643 00 27

Veranstaltungskalender

Mai bis August 2018

Datum	Anlass	Organisator
03. Mai	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
05. Mai	Kinderkleiderbörse, Pfarreiheim	Familientreff
05./06. Mai	Jahreskonzert, Mattlisaal	Musik Eintracht
06. Mai	Klassische Matinée, Pfarreisaal	Musikschule
07. Mai	Jassnachmittag, Felsenheim	Pro Senectute
09. Mai	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
16. Mai	Korporationsversammlung, Pfarreiheim	Korporation
16. Mai	Maiandacht, Kapelle Flüeli	Frauengemeinschaft
21. Mai	Wanderung mit Gottesdienst auf Alp Chlischterli	Pfarramt
23. Mai	Gemeindeversammlung, Mattlisaal	Einwohnergemeinde
23. Mai	Kirchgemeindeversammlung, Mattlisaal	Kirchgemeinde
24. Mai	Mittagstisch, Felsenheim	Pro Senectute
25. Mai	Vorschiessen Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
25. Mai	Line Dance, Mattlisaal	Izipanizis
27. Mai	Blasorchesterkonzert der Hochschule Luzern, Mattlisaal	Kulturkommission
05. Juni	Blutspenden, Mattlisaal	Samariterverein
07. Juni	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
08./09./10. Juni	Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
10. Juni	Eidgenössische Volksabstimmung	Einwohnergemeinde
10. Juni	Kirchenkonzert, Pfarrkirche	Männerchor
16. Juni	Sommerkonzert der Jungmusik, Mattlisaal	Musikschule
19. Juni	Frauen-Gottesdienst mit Pro Filia OW, Pfarrkirche	Frauengemeinschaft
29. Juni	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
30. Juni	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
04. Juli	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
05. Juli	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
06. Juli	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
01. August	Bundesfeier in Flüeli-Ranft, Feierplatz und Mehrzweckgebäude Flüematte	Freunde Flüeli-Ranft und Tourismusverein
15. August	Gastspiel Circus Harlekin, Rasenplatz oberhalb Fussballplatz Mattli	Circus Harlekin
17. August	Miär gehnd i iisi Badi, Strandbad	Familientreff
18./19. August	Säumerfest, Dorfplatz	Förderverein Sbrinz-Route
29. August	Fische und ihr Lebensraum, Gälgäbächli	Familientreff
31. August	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
31. August	Line Dance, Mattlisaal	Izipanizis

Das *Museum Bruder Klaus* ist wie folgt geöffnet: Dienstag bis Samstag 10.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr sowie Sonntage und Feiertage 11.00–17.00 Uhr.

Die Ausstellung «Miniaturen von Christian Sigrist» ist im gleichen Zeitraum täglich von 10.00–20.30 Uhr geöffnet.

Hinweis: Der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender ist auf der Gemeinde-Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Aktuelles/Veranstaltungskalender zu finden.

